



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

L.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

L.

Laach, nechst bey Andernach.
Der Abt zog den Sarnischen Flecken Bendorff am Rhein, als ein prätenle eröffnetes Lehn Ao. 1636. wieder ein, ward aber hernach von dem Freyherrn Heinrich von Metternich daraus getrieben. *Act. Pac. T. III. p. 456. sq.*

Opponirte sich noch circa Mart. 1649. der Restitution desselben. *ib. T. VI. p. 1095.*

Solte das Flecken Bendorff an die Gräfliche Wittibe zu Sayn restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 104.* und vor den dritten Termin. *ib. p. 577.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. 1649. *ib. p. 649.* Sämtlicher Deputirten Auffas d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 739.*

Hatte sein vermeyntes Recht dem Churfürsten von Trier Ao. 1650. cediret um die Restitution des Fleckens desio schwehret zu machen. *ib. T. II. p. 512. sq. Conf. Bendorff.*

LABRIQUE, D. SIMON)

Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelms Rath und Vice-Canslar zu Neuburg.

War Ao. 1627. Commissarius zu Abschaffung des Evangelischen Religions-Exercitii im Sulzbachischen. *Act. Pac. T. III. p. 495. 499.* Conf. Pfalz-Neuburgische Gesandten zu Nürnberg.

Lachen.

Herzog Erich verglich sich Ao. 1573. mit dem Grafen zu Schaumburg wegen des Rückfalls derselben Voigtey an das Haus Braunschweig-Lüneburg. *Act. Pac. T. VI. p. 412. sq.*

Die Hessen-Casselschen wolten circa 21. Maj. 1647. bey dem Braunschweig-Lüneburgischen Equivalenc, die Sache wegen des Rückfalls auf gültlichen Vergleich remittiren. *ib. p. 427.* Conf. Schaumburg, Schloß und Amt)

Welche Dörffer dieser Voigtey, vermöge des mit Hessen-Cassel und Schaumburg d. 1. Oct. ej. an gemachten Vergleichs, an das Herzogthum Calenberg gekommen. *ib. T. V. p. 67. sq.*

Ladeburg.

Von den Kayserlichen zu evacuiren, wurde von beyden Cronen zu Nürnberg in den ersten Termin geschet. *Act. Exec. T. I. p. 36. 38.* Von den Kayserlichen in den zweyten. *ib. p. 46.* Hernach am 30. Maj. 1649. auch in den ersten Termin. *ib. p. 59. 69.*

Lahn.

Diese Stadt im Fürstenthum Zauer wurde circa An. 1631. mit Gewalt zur Catholischen Religion reformiret. *Act. Pac. T. V. p. 376.*

Lær, f. Lohr.

Der Lutherische Prediger bey dieser Pfarre Amts Jburg wurde Ao. 1625. auf Bischöflich-Osnabrückischen Befehl removirt. *Act. Pac. T. VI. p. 439.*

Die Pfarre verbleibt vi Capitulacionis perpetuae denen Catholischen. *Act. Exec. T. II. p. 541.*

Lage.

Diese im Osnabrückischen liegende Commenthurey

Lage.

verbleibt, nach der perpetuirlichen Capitulation, allein denen Catholischen. *Act. Exec. T. II. p. 540.*

Laglberger.

Von diesem Adelichen Geschlechte lebten Ao. 1647. im Lande unter der Ens amoch 3. Herren, so mit den ibrigen der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 177.*

Laholm.

Ward nebst dem ganzen Halland, in dem Brömsbroischen Frieden Ao. 1645. der Cron Schweden jure hypothecae auf 30. Jahr, von Dännemarc eingeräumet. *Act. Pac. T. I. p. 642. sqq.*

Labr.

Dieses Amt wurde von Baden-Durlach in allen Gradibus des Vergleichs mit Baden-Baden, d. 28. Mart. 1648. gefordert. *Act. Pac. T. V. p. 69.* Solte nach der Schweden Project d. 12. Jan. ej. an Baden-Durlach restituiret werden. *ib. p. 927.*

Lamb, HIERONYMUS zum oder von)

Doctor und der Stadt Franckfurt Consulent.

Behauptete in öffentlicher Schrift, daß den Reichs-Städten sowohl als den höhern Reichs-Ständen das Jus suffragii und Votum Decisivum bey allgemeinen Reichs-Conventen zustehet. *Act. Pac. T. I. p. 482. sqq.*

Lamberg, Johann MAXIMILIAN Graf von)

Kayserlicher Gesandter auf den Friedens-Congress zu Osnabrück.

Legitimirete sich gegen die Schweden circa 20. Sept. 1644. *Act. Pac. T. I. p. 268. sq.* War d. 24. Nov. 1645. noch nicht von Münster zurück gekommen. *ib. p. 797.*

Unterschrieb zu Osnabrück d. 8. Febr. 1647. den mit den Schweden getroffenen geheimen Articul wegen Evacuation der Erb-Lände. *ib. T. V. p. 750.*

Reisete d. 2. Nov. ej. an nach Münster um Wolmars Abreise nach Osnabrück zu befördern. *ib. T. IV. p. 732.*

Ließ d. 13. Febr. 1648. einen jungen Herrn zu Osnabrück tauffen. *ib. p. 1009.*

Ließ sich d. 15. ej. bey Altenburg erkundigen, ob die Chur-Sächsischen und Chur-Brandenburgischen der Conferenz mit den Schweden beywohnen würden. *ib. p. 1017. sqq.*

War eine kurze Zeit auf den Nürnbergischen Convent gewesen. *Act. Exec. T. I. p. 177. 188.* Conf. Kayserliche Gesandten zu Osnabrück.

LAMBOY N. N.) Kayserlicher General.

Verlohr bey St. Antonii im Cölnischen d. 17. Jan. 1642. die Schlacht gegen die Franzosen. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 3.*

Die durch ihn zu Coburg geschehene Abnahm solte nach der Evangelischen zu Osnabrück Conclusum d. 5. Nov. 1645. unter die mobilia restituenda gerechnet werden. *ib. T. I. p. 775.*

Lamboy, N. N.) Kayserlicher General.

Der Chur-Eölnische verlangte d. 29. April. 1648. daß seinen unterhabenden Völkern auch eine Satisfaction wiederfahre. *Act. Pac. T. V. p. 774.* Dahin schloß auch der Fürsten-Rath zu Münster d. 8. Maj. ej. an. *ib. p. 359.* Die Kayserlichen zu Osnabrück erinnerten deshalb d. 24. Jun. ej. an. bey den Reichs-Räthen. *ib. T. VI. p. 20.*
 Ward von den Hessen-Casselschen d. 4. Jun. 1648. umweit Grafenbrock im Jülichischen geschlagen. *ib. T. VI. Bepl. 3um. Vorber. p. 3.*
 Von seinen circa April. 1649. abgedanckten Völkern ging ein gut Theil in Spanische Dienste über. *ib. p. 996.*

Lambspring.

Wegen dieses Hildesheimischen Klosters that Adami circa fin. Mai. 1647. Vorstellung bey den Kayserlichen zu Münster. *Act. Pac. T. V. p. 318.*
 Nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. vor den dritten Exauertions-Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 577.*

LAMPADIUS, Christian)

Fürstlich-Braunschweig-Lüneburgischer Protocollist auf dem Westphälischen Friedens-Congress.
 Sang bey der neuziehenden Session im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 3. Mart. 1646. mit an, die Protocolla zu collationiren und zu unterschreiben. *Act. Pac. T. II. p. 466.* It. d. 2. April. e. a. in den Confessibus Deputatorum ad Gravamina zu Osnabrück. *ib. p. 588.*

LAMPADIUS, IACOBUS) siehe Calenbergischer Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Sein Lebens-Lauf. *Pag. 61. 599.*
 Lampertheim.
 Dieses halbe Dorff gehörte den Evangelischen Capitularen des hohen Dohm-Stifts zu Straßburg. *Act. Pac. T. II. p. 23.*
 Dessen Restitution an die Evangelischen Capitularen kam auf dem Convent zu Nürnberg vor. *Act. Exec. T. I. p. 103.*

Land-Friede.

Daß selbiger unter den Ständen gehandhabet werde, daten die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 823. T. II. p. 505.*

Landau.

Kauffte circa An. 1585. den Hornbacher-Hof daselbst. *Act. Pac. T. II. p. 167.*
 Hieber wurden Ao. 1639. aus Weissenburg am Rhein großes Geschütz und Doppelhafen geföhret. *ib. p. 165.*
 Ward bey Übersendung der Geleits-Brieffe d. 14. Nov. 1643. von den Schwedischen Gesandten invitirt den Congress zu beschicken. *ib. T. I. p. 43.*
 Circa An. 1644. hatte die ganze Französische Artillerie ihr Winter-Quartier alhier. *ib. T. II. p. 163.*
 Brachte ihre Gravamina bey dem Congress ein, die zu Osnabrück d. 7. Dec. 1645. dictirt wurden. *ib. p. 167. 59.*
 Muste dem einquartierten Kayserlichen Obrist-Lieutenant Ao. 1637. gewisse Obligationes einhandigen. *ib. p. 168.*

Landau.

Daß selbige zu annulliren festgen die Schweden d. 14. April. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis, die Kayserlichen aber verlangten es auszulassen. *Act. Pac. T. IV. p. 490.* Inscribten es jedoch selbst ihrem in fine Mai. e. a. exhibirten Instrumento. *ib. p. 56.*
 Ingleichen die Franzosen ihrem med. Jul. 1647. extradirten Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 147.*
 Die Catholischen zu Osnabrück verlangten in ihrem d. 24. Jan. 1648. edirten Ulemis, daß sie aus dem Contractu &c. ausgelassen werde. *ib. T. IV. p. 926.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück blieben d. 29. ej. bey ihrem vormahligen Project. *ib. p. 956.*
 Sie blieb auch in dem daselbst d. 11. April. e. a. von den Directoris unterschriebenen Puncto Amnestie in dem Contractu &c. stehen. *ib. T. V. p. 722.* Item in dem d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136.* Und in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obligirt. *ib. p. 380.*
 Obligationes vi metute illi extortie annullatae sunt. *I. P. O. Art. IV. §. 46. I. P. M. S. 36.*
 Hat 12816. fl. zur Schwedischen Miliz Satisfaction bengetragen, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. Item Act. Pac. T. VI. p. 637.*
 Kam d. 17. Oct. 1649. von den Kayserlichen zu Nürnberg im Vorschlag zum Temperament wegen Franzenthal, denen Franzosen zu lassen. *Act. Exec. T. I. p. 400.* Sie wiederholten dieses im April. 1650. *ib. T. II. p. 255. 266.*
 Nach dem d. 22. Jun. e. a. vollzogenen Recess, von den Franzosen im dritten Termin zu evacuiren. *ib. p. 416.* Worin diese Stadt zu restituiren. *ib. T. I. p. 108. 467.*
 Contra Decanum S. Mariz ad Scalas im zweyten Termin zu restituiren, laut der Designation d. 18. Jul. 1649. *ib. p. 451.* It. der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. e. a. *ib. p. 545.* und der Schweden Project d. 8. Nov. e. a. *ib. p. 575.*
 Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 656.* Sämtlicher Deputirten Anschlag d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 757.*
 Die Commission contra Decanum S. Mar. wurde d. 5. Febr. 1650. von den Deputirten expedirt. *ib. T. II. p. 111. 765. 869. 59.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. e. a. abermahl im zweyten Termin zu restituiren. *ib. p. 171.* It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 249.*
 Contra den Obrist-Lieutenant Kölbig und Herren von Hoheneck, nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. ad tres menses remittirt. *ib. T. I. p. 578.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. eisd. *ib. p. 656.*
 Nach der Deputirten d. 22. April. 1650. unterschriebenen Designation, in tribus mensibus. *ib. T. II. p. 252.*
 Die Commission war ante 2. Oct. e. a. an Bischoff und Stadt Worms expedirt. *ib. p. 767.* Nach der Evangelischen Deputirten Bericht aber an Bischoff Straßburg und Hanau-Münzenberg d. 5. Nov. ej. an. *ib. p. 873.* It. contra Hoheneck an das Bischoff Worms und Hanau-Münzenberg. *ib. id.*
 Conf. Elßassische Reichs-Schätze.

Lans

Landau.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebte in Oesterreich unter der Ens Ao. 1647. noch ein Herr zu Kappolsstein, welcher mit seinem Sohne der Evangelischen Religion zugethan war. *Act. Pac. T. IV. p. 175.*

Landes-Fürstliche Obrigkeit.

Wird, wenn von Reichs-Städten die Rede ist, Oberrandes-Herrlichkeit genennet. *Act. Pac. T. IV. p. 59.*

Landeshut.

Diese Stadt im Fürstenthum Schweinzig wurde circa An. 1631. mit Gewalt auf Catholisch reformiret. *Act. Pac. T. V. p. 376.*

Vom König in Schweden d. 27. Mai. 1632. erobert. *Act. Exec. T. II. Besl. 3. Dori. p. 34.*

Landsberg.

Mit Schweden besetzt, ward von den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 44. 59.* von den Schweden aber in den dritten Termin. *ib. p. 37.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 106.* In nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 115.*

Landsberg, Dietrich von)

Chur-Cöllnischer Rath, Cämmerer und Droß zu Erwitte.

Überbrachte imt. Mai. 1647. dem Schwedischen General-Feld-Marschall Wrangel, bey Schweinfurt, die Chur-Cöllnische Ratification des Ulmischen Armittii. *Act. Pac. T. V. p. 38.*

Landscreon.

Solte der Cron Dänemark von den Schweden restituirt werden, inhalts Brömsebroischen Friedens de Ao. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 643.*

Landscreon.

In Westphalen, ward von Kayserlicher und Schwedischer Seite in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 44. 59. 131. 326.*

Nach der Franzosen und Schweden Project d. 3. Febr. 1650. im dritten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 105. 119.* In nach der d. 9. ej. mit den Schweden vollzogenen Notul. *ib. p. 115.* Wiederum nach dem d. 22. Jun. e. a. unterschriebenen Recces mit den Franzosen. *ib. p. 416.*

Landsperg, Friedrich Ludwig, Pfalzgraf zu)

Hatte d. 1. Jan. 1649. ein junges Sohnlein Ludewig Wilhelm. *Act. Pac. T. VI. p. 794.*

Landstuhl.

Dessen Restitution ward dem Concluso des Fürstens Raths zu Osnabrück d. 7. Mart. 1646. inseriret. *Act. Pac. T. II. p. 498.*

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. 1648. die Restitution noch vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *ib. T. VI. p. 751.* Servientrecommendirte bey seinem Abschiede d. 8. Mart. 1649. denen Reichs-Ständen diese Restitution. *ib. p. 912.*

Die Reichs-Deputirten thaten deswegen d. 13. ej. Vorstellung bey den Kayserlichen. *ib. p. 966. 1000.* Die Evacuacion wurde in dem Münsterischen Reichs-Gutachten d. 13. April. e. a. nachgesucht. *ib. p. 1000.*

Act. Exec. T. I. p. 28.
Die Evacuacion wurde in der Schweden zu Nürnberg

Landstuhl.

Replie d. 12. Mai. 1649. urgirt. *Act. Exec. T. I. p. 50.* It. d. 31. ej. *ib. p. 78.*

Von seiten des Kayfers zu evacuiren, ward von beyden Cronen in den zweyten Termin gesetzt. *ib. p. 36. 39. 131.* von den Kayserlichen aber am 30. Mai. e. a. in den dritten. *ib. p. 59. 70.* in dem Preliminar-Schluß in den zweyten. *ib. p. 325.*

Nach der Franzosen und Schweden Project d. 3. Febr. 1650. wiederum in den zweyten. *ib. T. II. p. 105. 119.* In nach der d. 9. ej. mit den Schweden vollzogenen Notul. *ib. p. 115.* conf. *ib. p. 116.* Und dem d. 22. Jun. e. a. unterschriebenen Recces mit den Franzosen. *ib. p. 416.*

Wegen derselben Restitution schrieb der Kayser d. 17. ej. an den Herzog von Lothringen. *ib. p. 435.*

Lang-Allen.

Wegen der von Chur-Sachsen alhier angemachten Jurisdiction beschwehre sich Chur-Mayns Ao. 1650. ante primum Evacuacionis terminum. *Act. Exec. T. II. p. 302. 360.*

Langen-Archen.

In Schwaben, von den Schweden zu evacuiren, ward von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 44. 59. 131.* Preliminariter gegen Wildenstein zu evacuiren. *ib. T. I. p. 256.*

Langenberg.

Diese Pfarre im Osnabrückischen soll nach der perpetuirlischen Capitulation, allein den Catholischen zugehören. *Act. Exec. T. II. p. 540.*

Langermann, N. N.)

Doctor und Königlich-Dänischer Abgesandter. Ihm ward von dem Grafen von Huersberg, in Kayserlicher und Spanischer Vollmacht, eine Urkunde d. 23. Mart. 1643. zugestellt, daß der Friedens-Congress d. 1. Jul. 1643. solle beschicket werden. *Act. Pac. T. I. p. 8.* conf. *ib. p. 11.*

Ram nebst den andern Dänischen Abgesandten d. 5. Sept. 1643. zu Osnabrück an. *ib. p. 38.*

Salvius eröffnete ihm in einem Schreiben d. 16. eiusd. warum die Schwedische Gesandtschaft noch nicht zu Osnabrück einkomme. *ib. p. 42. 59.*

Blieb med. Febr. 1644. allein von den Dänischen Gesandten zu Osnabrück. *ib. p. 179. 184.*

Ihm wurde im Febr. e. a. durch S. Romain die Mediation Frankreichs zwischen beyden Nordischen Cronen, angetragen. *ib. p. 183.* Conf. Dänische Gesandten.

Lapmarck.

Der König in Dänemark wolte Ao. 1616. dem Könige in Schweden alhier keine Hoheit und Jurisdiction gestehen. *Act. Pac. T. I. p. 91. 163. 184.*

Lasperg.

Von diesem Adlichen Geschlechte lebten Ao. 1647. im Lande unter der Ens noch 6. Herren, welche mit den Zhrigen der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 177.*

Lateinische Sprache.

Darin beantwortete der Päbßliche Nuncius der Kayserlichen Vortrag am 12. Mart. 1644. *Act. Pac. T. I. p. 194.*

Ward

Lateinische Sprache.

Ward von den Kayserlichen gegen den Venetianischen Oratorem nicht mehr gebraucht, weil sich dieser der Italianischen bedienete. *Act. Pac. T. I. p. 215.*
 In derselben wolten die Franzosen und Spanier im 10. Octob. 1644. ihre neue Vollmachten nicht verfassen. *ib. p. 274.*

Die Spanier gaben dem Bischoff von Osnabrück circa fin. Nov. e. a. nach, daß sie allezeit in dieser Sprache mit ihm reden wolten. *ib. p. 317.*

Daß hierin der Franzosen künftige Declarationes möchten übergeben werden, wurde von den Kayserlichen d. 6. Octob. 1645. verlangt: die Mediatores versprachen eod. mit den Franzosen zu handeln, daß sie wenigstens ein Lateinisches Translatum nebst dem Französischen austheilten. *ib. p. 737.*

In derselben legte der Chur-Sächsische d. 22. Jan. 1648. die Proposition an den Duc de Longueville. *ib. T. II. p. 916.*

Warum diese und nicht die Deutsche Sprache von den beyden Cronen vorgeschlagen worden das Instrumentum Pacis darin zu fertigen. *ib. T. V. p. 321.*

In derselben geschah die Antwort der Französischen zu Nürnberg auf der Reichs-Deputation Vortrag in Deutscher Sprache d. 29. Mai. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 64.* jedoch geschah auch der Stände Proposition an die Franzosen d. 19. Sept. e. a. Lateinisch. *ib. p. 553.*

Die Schwedischen zu Nürnberg zeigten im Jul. 1650. an, warum und in welchen Fällen sie sich derselben an den Kayser bedienen würden. *ib. T. II. p. 471.*

Laubach, Carl Otto, Graf zu Solms.)
 In dessen Rahmen stellten die übrigen Grafen von Solms nebst den andern Wetterauischen Grafen, d. 19. April. 1645. die Vollmacht vor die Gesandten auf den Friedens-Congress aus. *Act. Pac. T. I. p. 422.*
 Hat zur Schwedischen Miliz Satisfaction wegen Liech und Laubach 19224. fl. beygetragen, nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427.* conf. *ib. p. 147.* lt. *Act. Pac. T. VI. p. 635.* Conf. Solms.

Laubach.
 Alhier haben die Evangelischen unter Kayser Ferdinando I. das Religions-Exercitium schon öffentlich getrieben. *Act. Pac. T. III. p. 695.*

Lauben, N. N.)
 War Altor bey dem Reichs-Cammer-Gericht und starb circa Sept. 1636. *Act. Pac. T. V. p. 206.*

Lanenaу.
 Wurde von Herzog Erich dem Grafen Otto zu Schaumburg d. 1573. zu Lehen angesetzt. *Act. Pac. T. VI. p. 412.*

Die Landgrävin zu Hessen-Cassel und der Graf zu Schaumburg begaben sich in dem, mit Herzog Christian Ludewig zu Braunschweig-Lüneburg d. 1. Oct. 1647. gemachten Vergleich, aller Ansprache hieran. *ib. T. V. p. 636. sq.*

Lauenburg, Heinrich Julius, Herzog zu Sachsen.)

Ihm hat drei Schwedische Plenipotentiarius Oxenstierna bey einer Visus die Oberhand nicht gegeben. *Act. Pac. T. I. p. 382.*

Lauenburg, Heinrich Julius, Herzog zu Sachsen.)

Demselben wurden jura competentia an die zum Mecklenburgischen Equivalent cedirten Stifter, von den Schweden d. 12. Jun. 1648. reserviret. *Act. Pac. T. V. p. 930.*
 Desgleichen in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 169.*

Jur. in Episcopatus Suerinensem & Ratzburgensem saluum sit. *I. P. O. Art. XII. §. 1.*

Verlangte in Ansehung seines Alters d. 4. Jul. 1650. den Rang über den Pfalzgrafen zu Sulzbach, bey des Duc d'Amali Freuden-Wahl. *Act. Exec. T. II. p. 447.*

Lauenburg, Herzogthum.

Der Mecklenburgische verlangte im Maio 1648. in nem Project die Expectanz hierauf. *Act. Pac. T. VI. p. 524.* conf. *ib. p. 528. sq. 531.*

Nach der Schweden Project d. 12. Jun. e. a. wäre den Herzogen von Mecklenburg die Expectanz hien auf vom Kayser zu confirmiren. *ib. T. V. p. 230.* Sie verlangten solches d. 7. Jul. e. a. von den Kayserlichen. *ib. p. 386.*

Die Stände waren d. 9. ej. damit einig, daß man diese Sache dem Kayser reocommendiren solle. *ib. p. 37.*

Wegen solcher Expectanz intercedirten die Reichs-Ständischen zu Osnabrück d. 15. ej. bey dem Kayser. *ib. p. 538. sq.*

Die Resolution darauf war abschlägig. *ib. p. 531.*
 Der Mecklenburgische bat d. 26. Febr. 1649. solch Schreiben an den Kayser zu wiederholen. *ib. p. 504.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 28836. fl. nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 429.* conf. *ib. p. 143.* lt. *Act. Pac. T. VI. p. 637.*

Lauenburg.

Daß das hieby von den Kayserlichen aufgeworfene Fort zu demoliren, war in der Evangelischen zu Osnabrück Project eingerückter, welches aber auf des Pommerischen Ermern am 6. Nov. 1645. in dem vollständigen Gutachten ausgelassen wurde. *Act. Pac. T. I. p. 750. 778.*

Lauenburgischer Gesandter, Sachsen.)
 auf dem Westphälischen Friedens-Congress David Glorin.

Nahin in dem Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 2. Sept. 1645. zum erstenmahl Session. *Act. Pac. T. I. p. 600.*
 Auf sein Anhalten ist in dem Project Gutachtens der Evangelischen zu Osnabrück neben den Reichs-auch der Hansee-Städte gedacht worden. *ib. p. 797.*

Abthete d. 24. Nov. e. a. im Fürsten-Rath, daß die Hansee-Städte in der Evangelischen Gutachten wiederum ausgelassen worden. *ib. p. 797.*

Wurde in dem Concluso zu Osnabrück d. 4. Dec. e. a. mit Mecklenburg alternative unter die Deputirten benennet, welche die Gravamina der Evangelischen dem Maynßischen Directorio insinuiren solten. *ib. T. II. p. 102. sq.*

Geschach d. 16. ej. durch Mecklenburg. *ib. p. 138.*

Ihm ward d. 17. ej. vom Fürsten-Rath zu Osnabrück committiret, bey dem Pommerischen Gesandten Fromhold, wegen des von ihm geschchen Vor schlägs die Gravamina denen Chur-Brandenburgischen zu

Lauenburgischer Gesandter, Sachsen)

Secretarium insinuiren zu lassen, Abndung zu thun. *Act. Pac. T. II. p. 124. sq.* Referirte die Antwort des Fromholdts d. 22. Dec. 1645. *ib. p. 125.*
 Schickte sein Votum, ordinem tractandi secundum Classes und der Münsterischen Deputation an die Franzosen um Erläuterung der Replik betreffend, d. 24. Jan. 1646. schriftlich ein. *ib. p. 276.*
 Communicirte sein in puncto Amnestie d. 29. ej. gesühtes Votum, in forma. *ib. p. 307. sq.*
 Protestirte d. 9. Febr. e. a. als das Weldenische Votum gleich nach Pfalz-Zweibrück wolte geführt werden. *ib. p. 370.*
 Erinnerte d. 27. April. e. a. nochmals wegen Neutralität der Städte Speyer und Worms. *ib. p. 389.*
 Ersuchte nebst einigen andern Evangelischen d. 19. Mart. 1647. Graff Trautmandsdorff seine Abreise nach Münster amoch einzustellen. *ib. T. IV. p. 162.*
 Vor denselben pretendirte der Savoyische Gesandter im Jun. e. a. den Vorsitz. *ib. T. V. p. 440.*
 In der Deputation an die Schweden d. 10. Nov. e. a. der Kayserlichen Proposition und der Evangelischen Conclusum wegen Reaffirmirung der Tractaten betreffend. *ib. T. IV. p. 790.*
 Lauffenburg.
 Weibergestalt sie d. 14. Mai. 1646. der Cron Frankreich zu cediren, alternative von den Kayserlichen zu Münster vorgeschlagen worden. *Act. Pac. T. III. p. 28.*
 Mit Franzosen belegt, ward von den Kayserlichen zu Nürnberg päre, von den Franzosen aber conditionate in den zweyten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 39. 46. 70. Conf. Waldt-Städte.*
 Laugingen.
 Im Früh-Jahr 1632. vom König in Schweden occupiret. *Act. Pac. T. III. p. 110.*
 Die Französische Garnison solte vermög des Ulmischen Armistitien-Tractats d. 4. Mart. 1647. alhier bis zum Friedens-Schluss verbleiben. *ib. T. V. p. 8.*
 Burde von den Franzosen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 38. 46. 70.*
 Laut Vergleichs preliminariter zu evacuiren. *ib. p. 363.*
 Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recels im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 416.*
 War von Pfalz-Neuburg denen von Kubbhorn zur Hypothec verschrieben, und schwebte der Process noch im Mart. 1650. vorm Cammer-Gericht. *ib. p. 153.*
 Lauffitz, Ober- und Nieder.)
 Kamen Ao. 1635. an Chur-Sachsen. *Act. Pac. T. IV. p. 375.* Was dieswegen zwischen dem Kayser und Chur-Sachsen in der Prager Handlung contrahiret worden, solte nach der Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. rectificirten Gutachten, in seinem Stande gelassen werden. *ib. T. I. p. 306.*
 Die Chur-Sächsische bedingten bey ihren Privat-Vorschlägen d. 13. Jun. 1646. daß es hierin in statu quo bleiben solle. *ib. T. III. p. 188.*
 Lautereckischer Gesandter, Pfalz-) siehe Weldenischer Gesandter, Pfalz-) Lauterhofen.
 Flecken in der Ober-Pfals, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 86.*

Lautern und Simmern, Philip Ludewig, Pfalzgraf zu)
 War schon Ao. 1623. für unschuldig an der Pfälzischen Sache erkannt worden. *Act. Pac. T. III. p. 77. 506.*
 Duplirte Ao. 1632. den Zoll zu Altsfadt und Bobenthal. *ib. T. II. p. 165.*
 Bewilligte denen Evangelischen zu Heidelberg eine Kirche und Schule zu bauen, per Recessum d. 5. Aug. 1633. *Act. Exec. T. I. p. 107.*
 Ihm wurde Ao. 1643. das Ober-Amt Lautern, nebst 2. Unter-Ämtern eingeräumt. *Act. Pac. T. III. p. 506.*
 Bey dessen völliger Restitution funden sich noch im Febr. 1646. allerhand Hindernisse. *ib. T. II. p. 410.*
 Daß er plenarie restituiret werde erinnerten die Evangelischen zu Osnabrück d. 2. Mai. e. a. *ib. T. III. p. 77.*
 In der Evangelischen Schluß zu Lengerich im Aug. e. a. wurde seine völlige Restitution bedinget. *ib. p. 331.*
 Die Catholischen remittirten sie in ihrem Bedencken zu den Pfälzischen Tractaten. *ib. p. 358.* Und nochmals d. 10. Nov. e. a. in der Conferenz mit den Evangelischen zu Münster. *ib. p. 413.*
 Die Evangelischen zu Münster und Salvius wolten med. Nov. e. a. daß seiner in dem Puncto Gravaminum gedacht werde. *ib. p. 416. 426.*
 Nach der Evangelischen zu Osnabrück Concluso im Dec. e. a. solte ihm der Terminus de Ao. 1624. nicht präjudicirlich seyn. *ib. T. IV. p. 10. 18.*
 Seine Restitution lieffen die Kayserlichen in der Conferenz mit Salvio d. 28. Jan. 1647. geschehen. *ib. p. 37. 41.* Inscripten auch solche ihrer circa med. Febr. e. a. ausgehandeligen Erklärung. *ib. p. 79.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück repetirten in ihrer Gegen-Declaration d. 27. ej. seine Restitution in Geist und Weltlichen, in den Stand wie er vor der Destitution gewesen. *ib. p. 90.* Desgleichen die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrer Declaration d. 5. Mart. e. a. *ib. p. 118.*
 Was seinetwegen d. 16. Mart. e. a. in dem Colloquio zwischen Vollmarn und Salvio vorgefallen. *ib. p. 153.*
 In der Conferenz mit Vollmarn d. 31. ej. war es Salvio gleich, ob seiner bey dem puncto Gravaminum oder anderswo Erwähnung geschehe, wenn nur seine Restitution erfolge. *ib. p. 177.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück setzten seine restitutionem in eum, quo ante fuerat statum, d. 4. April. e. a. in ihr Project in puncto Gravaminum. *ib. p. 181.*
 Desgleichen die Evangelischen zu Osnabrück in ihrer letzten Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 193.*
 Nach der Schweden Project d. 14. ej. völlig zu restituiren. *ib. T. V. p. 459.* Desgleichen wurden dieser Linie alle Competentia bey der Chur-Pfälzischen Restitution reserviret. *ibidem.*
 Die Kayserlichen versprachen die Restitution in ihrem in fine Mai. e. a. denen Schweden exhibirten Instrumento Pacis. *ib. T. IV. p. 561.* Der Franzosen Project med. Jul. 1647. *ib. T. V. p. 145.*
 Daß dieser s. bleibe, erklärten sich die Catholischen d. 24. Jan. 1648. in ihren exaradirten Ultimis. *ib. T. IV. p. 925.* Der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. ej. *ib. p. 933.*
 Formalia seiner Restitution in dem d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. T. V. p. 719.* und

Lautern, Pfalzgraf zu) *Esau m. 1710. 2*
 in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten
 Schwedischen Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. VI. p. 137.* In dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obli-
 gnirten Friedens-Instrument war dieser S. nur re-
 missive enthalten. *ib. p. 378.*
Recuperet omnia quae ipsi a majoribus venerunt. I. P. O. Art. IV. §. 20. I. P. M. §. 28.
 Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 5340.
 fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. It. Act. Pac. T. VI. p. 635.*
 In ihm als Ausschreibenden Fürsten des Ober-Rheinis-
 schen Craysses schrieb die Reichs-Ständischen d.
 17. Oct. 1648. um Beförderung des ersten Termins
 Schwedischer Satisfaction-Gelder und der Restitu-
 tion ex capite Amnestia & Gravaminum. *Act. Pac. T. VI. p. 627. sq.*
 Kam nebst Chur-Maynz bey einigen Reichs-Depu-
 tirten zu Münster d. 29. Nov. e. a. in Vorschlag die
 Unter-Pfalz in ein Reichs-Sequester zu nehmen.
ib. p. 703. sq.
 Seine beyden d. 1. Jan. 1649. noch lebende Söhne wa-
 ren Ludwig Casimir und Ludwig Heinrich Mo-
 ris Frantz. *ib. p. 790.*
 Beschwehrt sich d. 6. Jun. 1650. bey den Reichs-
 Ständischen zu Nürnberg, daß der Spanische Gu-
 bernator zu Franckenthal, ihn des Ober-Amts
 Simmern entsetzt habe. *Act. Exec. T. II. p. 432. sq.*
 Kam contra Stifft Speyer wegen des Ordenbergis-
 schen Hofes bey Diedesheim noch ante primm ter-
 minum ein. *ib. p. 799. conf. p. 850.*
 Lautern und Simmerischer Gesandter, Pfalz-
 auf dem Westphälischen Friedens-Congress.
Martinus Millagius.
 Protestirte d. 26. Jan. 1646. wegen des von Bayern ge-
 nannenen Vorfalls. *Act. Pac. T. II. p. 279.*
 Nahm zu Osnabrück d. 1. Febr. e. a. im Fürsten-Rath
 Session vor die Fürstlich-Sächsischen Häuser. *ib. p. 278. conf. ib. p. 890. sq.*
 Gab an die Reichs-Ständische Gesandten d. 1. Maj.
 e. a. ein Memorial ein, den in dem Kayserlichen
 Project Instrumenti Pacis zu eng gesetzten Terminum
 Amnestia betreffend. *ib. T. III. p. 506. sq.*
 Brachte d. 16. Nov. e. a. einen Bericht zur Dictatur
 von den zwey fünffteltheilen der vordern Graf-
 schafft Sponheim, so von den Margrafen zu Bas-
 den an Pfalz-Lautern verpfändet worden. *ib. p. 694.*
 Stellte denen Chur-Brandenburgischen d. 2. Jan. 1647.
 die rationes dubitandi bey der von ihnen begehrten
 Deputation der Evangelischen an die Schweden in
 der Pommerischen Sache vor, und referirte d. 7.
 ej. davon in pleno. *ib. T. IV. p. 330. sq.*
 Lebus, Stifft
 So lange solches Chur-Brandenburg besessen, war
 hievon keine Reichs-Anlage, welche 120. Gulden
 gewesen, erlegt worden. *Act. Pac. T. IV. p. 307.*
 Die rückständigen Reichs-Contributionen wurden dem
 Churfürsten in dem Vergleich d. 9. Febr. 1647. von
 denen Kayserlichen erlassen. *ib. p. 320.*
 Soll denen Evangelischen, nach der Catholischen Er-
 klärung d. 21. Nov. 1646. unangefochten verblei-
 ben. *ib. T. III. p. 436.*

Lech-Schans.

In Schwaben, von den Schweden zu evacuiren, ward
 zu Nürnberg von ihnen selbst in den ersten Termin
 gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 131.*

LEGATI.

Selbiges Prædicat wolten die Schwedische Gesandten
 im Oct. 1644. ihnen in der Kayserlichen Vollmacht
 beygelegt wissen, stunden doch bald davon ab. *Act. Pac. T. I. p. 278.*

Lehen.

Daß derselben Fatale erst von der Zeit des Friedens-
 Schlußes zu lauffen anfangen sollte, ward von den
 Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Voto
 communi d. 23. Febr. 1646. gesetzt. *Act. Pac. T. II. p. 314.*

Die Schweden inserirten solches d. 14. April. 1647.
 ihrem Project Instrumenti Pacis; Die Kayserlichen
 aber wolten es durchgestrichen haben. *ib. T. IV. p. 491.*

Die Kayserlichen rückten es ihrem in fine Maj. e. a.
 exhibirten Instrument selbst doch mit dem Anhang
 ein, daß der Vasallus rechtmäßige Ursachen der ver-
 säumten Investitur beybringen müsse. *ib. p. 564.* In
 dem zu Münster circa init. Jul. e. a. verglichenen
 Project wurde noch eine Clausul hinzugesetzt. *ib. p. 851.* Und in der Franzosen Instrumento Pacis med.
 ej. wiederhohlet. *ib. T. V. p. 148.*

Dieser S. sollte nach der Catholischen zu Osnabrück
 d. 24. Jan. 1648. edirten Ultimis im Instrumento
 Pacis bleiben. *ib. T. IV. p. 926.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück lieffen in ihrem d. 29.
 ej. ausgestelltem Project die Münsterische Clausul
 weg. *ib. p. 956.* Einige Catholischen zu Osnabrück
 waren d. 28. Mart. e. a. zufrieden, daß der Ver-
 eul: liquidum Vasallus &c. ausgelassen werde. *ib. T. V. p. 651.* Die Kayserlichen gaben es d. 16. April.
 e. a. auch zu. *ib. p. 700. conf. ib. p. 695. sq.*

In dem daselbst d. 11. ej. unterschriebenen Puncto A-
 mnestia blieb der Vereul weg. *ib. p. 722.* Auch in
 dem d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen In-
 strumento Pacis. *ib. T. VI. p. 137. It. in dem Franzö-
 sischen d. 5. Sept. e. a. obligirte. ib. p. 380.*

Restituantur plenarie. I. P. O. Art. III. §. 1. I. P. M. §. 5.
*Tempus repetenda investitura a die facta Pacis care-
 incipiat. I. P. O. Art. IV. §. 50. I. P. M. §. 39.*
*Jura circa religionem in illis ex statu Anni 1624. constan-
 tur. I. P. O. Art. V. §. 42. I. P. M. §. 47.*

Lehen.

Kirchdorff im Amt Hilpoltstein, so Ao. 1627. noch
 Evangelisch gewesen. *Act. Exec. T. II. p. 528.*

Leben-Recht, Sächsisches)

D. Benjamin Leubers Discours, was hievon zu hal-
 ten sey. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. 3. Vorber. P. V.*

Lebens-Gerechtigkeit.

Daß derselben allein, das Jus Reformandi nicht an-
 hangig sey, setzten die Evangelischen zu Osnabrück
 d. 9. Jun. 1646. in ihrer fernern Erklärung. *Act. Pac. T. III. p. 165.*

Der Catholischen Limitation hiebey d. 2. Jul. e. a. in
 ihren endlichen Composition-Vorschlägen. *ib. p. 198.*
 Der Evangelischen zu Münster Erinnerung dar-
 bet

Lebens- & Gerechtigkeit.

ber d. 20. Jul. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 354. sq.* Der
selben Auffas d. 25. ej. *ib. p. 283.*
Derselben ist das *Ius Reformandi* nicht anhängig, nach
der Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung med.
Aug. e. a. *ib. p. 338.* und Salvii Project med. Nov.
e. a. *ib. p. 432.*

Der Catholischen Erklärung d. 21. ej. *ib. p. 441.* Der
Kaiserlichen zu Osnabrück Erklärung circa med.
Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 85.* Der Evangelischen
zu Osnabrück Gegen-Declaration, d. 27. ej. *ib. p. 97.*

Der Kaiserlichen Project d. 7. Martij, ej. an. *ib. p. 125. sq.*
der Evangelischen Monita d. 8. ej. *ib. p. 147.* Und Sal-
vii d. 17. ej. in der Conferenz mit Volmar. *ib. p. 155.*

In der Kaiserlichen Project d. 4. April. e. a. wurden
priora mehrentheils repetiret. *ib. p. 187.* Der Evans-
gelischen letzte Erklärung circa d. 8. ej. *ib. p. 201.*

Der Kaiserlichen d. 14. Maj. e. a. den Evangelis-
schen communicirte Formula. *ib. p. 544.*

Formalia in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen
Articul. *ib. T. V. p. 572.* und in dem zu Osnabrück
d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib.*
T. VI. p. 147.

A sola qualitate feudali Ius Reformandi non dependet.
I. P. O. Art. V. §. 42. I. P. M. §. 47.

Lehre & Briefe.

Emigrantibus non opificii testimonia ne denegentur. I.
P. O. Art. V. §. 37. I. P. M. §. 47. Conf. Emigran-
di jus.

Leibeigenschaft.

Das die Chur-Pfälzischen Beamten des Kaiserlichen
Wildfangs-Privilegii hierin gemißbraucht haben,
darufer führten die Wild- & Rheingrafen im
Febr. 1647. beyhm Congress Beschwörung. *Act.*
Pac. T. V. p. 226. sq.

Das die in dem Stifft Speyer violenta manu einge-
drungene cassiret werde, wurde in dem Reichs-
Bedencken über die Pfälzische Sache d. 21. Mart.
e. a. gebeten. *ib. T. IV. p. 399.*

Leien, Die von der)

Vor selbige als des Erz-Stiffts öffentliche Feinde
wurden die Unterthanen im Chur- & Trierischen
Edict d. 25. Aug. 1647. gewarnt. *Act. Pac. T.*
V. p. 98.

Leien, Carl Casper von der) Dohm-Sänger.
Wurde d. 1. Jul. 1650. zum Coadjutor des Erz-Stiffts
Trier erwöhlet, dagegen sich der Churfürst setze.
Act. Exec. T. II. p. 501. sqq. Der Churfürst ließ d.
29. ej. gegen seine Wahl ein Manifest aus. *ib. p.*
509. sqq.

Verglich sich mit seinem Competenten dem Grafen
Eras. *ib. p. 704.*

Seine Confirmation wurde zu Rom d. 9. Jan. 1651.
publiciret. *ib. p. 824.*
Conf. Trier, Churfürst zu)

Leiningen, Die Grafen zu)

Sie bey der Reichs-Immunität zu lassen, bedingten
die Kaiserlichen zu Münster d. 3. Jun. 1647. in ih-
rem Project Instrumenti Pacis cum Gallis. *Act. Pac.*
T. V. p. 137. Conf. Dachsburg und Westerburg.

Leipzig.

Ist nach An. 1174. zu einer rechten Stadt erbauet,
und der Schöppen-Stuhl Ao. 1420. dahin gebracht
worden. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber.*
Part. IV. n. 44. conf. ib. n. 124. Das Kaiserliche
Post-Amth alhier, ist Ao. 1616. angeleget. *ib. T. V.*
p. 448.

Derselben bemächtigte sich Eilly im Aug. 1631. *Act.*
Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 34. D. 12. Sept. e. a.
von Chur-Sachsen wieder erobert. *ibid.*

Hieher oder nach Braunschweig sollte der Ober-Sächs-
ische Crayß, nach dem Vergleich d. 18. Jul. 1648.
den ersten Termin Schwedischer Satisfactions-Gel-
der zusammen bringen. *Act. Pac. T. VI. p. 106.* It.
nach dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis.
ib. p. 167. I. P. O. Art. XVI. §. 8.

Stadt und Schloß mit Schwedischer Garnison belegt,
ward von den Kaiserlichen zu Nürnberg in den er-
sten Evacuations-Termin gesehet. *Act. Exec. T. I.*
p. 44. 59. von den Schweden aber in den dritten Ter-
min. *ib. p. 37.*

D. 5. Jun. 1649. bedingten sich die Schweden, Leip-
zig nicht eher zu evacuiren, bis alles und jedes von
Chur-Sachsen abgezahlet. *ib. p. 129.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ih-
nen im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p.*
106. It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Noul. *ib. p. 115.*
Nach Erckens Bericht d. 11. Jun. e. a. im ersten
Termin zu evacuiren. *ib. p. 326.*

Leisnick, Graffschafft.

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 26700
fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec.*
T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI.
p. 632.

LEITAO, FRANCISCUS DE ANDRADO)
siehe Portugiesischer Gesandter.

Lemitz, Kloster.

Von demselben waren gewisse Güter zu Loburg und
Calis zu Lehn gegangen, so nach denen von Barby
an das Erz-Stifft Magdeburg erb- und eigenthüm-
lich gekommen sind. *Act. Pac. T. IV. p. 252. sq.*

Lemschütz.

Von diesem Adlichen Geschlechte lebren Ao. 1647.
im Lande unter der Ens noch zwey Herren, welche
mit den übrigen der Evangelischen Religion zuge-
than. *Act. Pac. T. IV. p. 177.*

Lengeln, Johann Hartmuth von)
siehe Saarbrückische Gesandten auf dem Westphä-
lischen Friedens-Congress.

Lengerich, in der Graffschafft Tecklenburg.

Initio Julij 1644. kamen die Kaiserlichen Gesandten
von Osnabrück und Münster alhier zusammen. *Act.*
Pac. T. I. p. 262.

Ward nebst Iburg von den Churfürstlichen zu Mün-
ster d. 4. Jun. 1645. in Vorschlag gebracht zu einer
Zusammenkunft um über den modum Consultandi
mit den Osnabrückischen zu conferiren. *ib. p. 452.*
Gedachte Conferenz geschah alhier d. 30. Jun. und
d. 1. Jul. e. a. *ib. p. 504. sqq.*

Alhier kamen die Evangelischen zu Osnabrück und
Mün-

Lengerich.

Münster d. 7. Aug. 1646. per Deputatos zusammen, um ihrer beyder Auffäge zur endlichen Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum, zu vergleichen. *Act. Pac. T. III. p. 330.*

Die Chur- und Fürstlich-Sächsischen hielten d. 8. Oct. e. a. alhier eine Conferenz in puncto Gravaminum. *ib. p. 394. sqq.*

Leopold, Herzog von Oesterreich.

Ob er Ao. 1370. die Herrschaften Hohenstauffen und Achalm an Johann von Rietheim vor 12000. Ducaten verpfändet habe. *Act. Pac. T. V. p. 176. sq. 182.*

Leopold, Erzherzog von Oesterreich.

Gab als Kayserlicher Land-Vogt Ao. 1620. d. 6. April. den 10. Reichs-Städten in Unter-Elßaß die gewünschten Reverfales, *Act. Pac. T. V. p. 411. sq. 428.* Desgleichen dem Abt und der Stadt Münster in St. Gregorien-Thal eod. *ib. p. 437.* Item eod. einen Revers wegen nachgelassenen persönlichen Juraments und Umreitens in die 10. Städte. *ib. p. 433.*

Ihm und dem Bischoff zu Eichstädt ward Ao. 1628. d. 10. Jan. die Kayserliche Commission zu Augspurg anbefohlen. *ib. T. III. p. 107. sqq. T. V. p. 329.*

Seine Wittve machte Ao. 1639. ein Bündniß mit Spanien, die Recuperation der Unter-Oesterreichischen Lande betreffend. *ib. T. II. p. 215.*

Hatte gegen Frankreich niemals einige Hostilitäten verübet, und dennoch solte seinen hinterlassenen unmündigen Kindern das Elßaß und Brißgau genommen werden. *ib. p. 215. sqq.*

Leopold Wilhelm, Erzherzog von Oesterreich, Kayserlicher Generalissimus.

Bei ihm mutheten die Grafen zu Schwarzburg und Stolberg die Lehen über die Herrschaften Kohra und Klettenberg und erhielten darüber d. 15. Dec. 1628. eine Recognition. *Act. Pac. T. III. p. 606.*

Hat nach Abgang des Märggraffen Christian Wilhelms von Brandenburg, das Erz-Stift Magdesburg bis zum Prager Frieden, besessen. *ib. T. I. p. 721.*

Seine Capitulation mit dem Dohm-Capitul zu Halberstadt wurde Ao. 1638. getroffen. *ib. T. IV. p. 261.*

Verlohr bey Leipzig d. 2. Nov. 1642. die Schlacht mit den Schwedischen. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 2.*

An denselben schrieben die Wetterauischen Grafen d. 19. April. 1645. um Abtretung der Aemter Bischoffsheim am Eteg und Willstädt. *ib. T. I. p. 420.*

Auf dessen Begehren ward wegen der Winter-Quartiere in Francken auf d. 30. Nov. e. a. ein Crayß-Tag ausgeschrieben. *ib. T. II. p. 223.*

Schrieb d. 2. Jul. 1646. an den Kayser wegen der Precedenz der Reichs-Nittertschaft vor den Reichs-Städten. *ib. T. III. p. 591.*

Die Reichs-Ständischen schrieben d. 22. Jun. 1647. an ihn wegen der Reichs-Baronie Buxtelle. *ib. T. V. p. 296. sq. it. d. 11. Nov. 1648.* die Abtretung Franckenthals bey Spanien und die delogirung der Troupen von des Reichs-Boden bey Lothringen zu befördern. *ib. T. VI. p. 678. sqq.* Seine Antwort darauf d. 27. ej. *ib. p. 776. sq.*

Die Reichs-Deputirten zu Nürnberg schrieben circa

Leopold Wilhelm, Erzherzog.

d. 7. Febr. 1650. an ihn wegen einer von dem Grafen von Anhold im Oldenburgischen erpreßten Obligation. *Act. Exec. T. II. p. 111.*

Antwortete d. 15. Mart. e. a. an die Stände zu Nürnberg die Evacuation Franckenthals und das Chur-Pfälzische Equivalent an Bensfeld betreffend. *ib. p. 187. sq.*

Der Kayser schrieb d. 17. Jun. e. a. an ihn wegen nöthiger Ordre an den Spanischen Commendanten zu Franckenthal. *ib. p. 437. sq.*

Die Stände zu Nürnberg ersuchten ihn d. 30. Jul. e. a. die Ordre wegen der Franckenthalischen Evacuation nummehr abzulassen. *ib. p. 663. sq. it. d. 30. Aug. ib. p. 745. sq. Conf. Straßburg, Bischoff 311)*

Leuben, Johann Philipp)

Ihm war vom Stifft Worms ein Theil des Guts Balthurn verchreyt, so aber nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649 vor den zweyten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 576.*

Leuber, Benjamin) Doctor.

Ließ Ao. 1648. im Martio drucken einen Discurs über die Privilegia, und was von dem Sachsen-Spiegel, Weich-Bild und Lebens-Rechten zu halten sey. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. conf. ib. Vorber. p. 7. sq.*

Leuber Johann) siehe Sächsische Gesandten Chur) auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Leuenberg.

Diese Stadt in Schlesien wurde circa An. 1631. mit Gewalt auf Catholisch reformiret. *Act. Pac. T. V. p. 376.*

Leutkirchen.

Wer ihr Votum auf dem Westphälischen Friedens-Congress geführt habe. *Pag. 88. 90.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 5340. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. it. Act. Pac. T. VI. p. 64.*

Weingarten und die Catholischen alhier kamen gegen den Magistrat vor den ersten Evacuations-Termin ein. *Act. Exec. T. II. p. 801. 854.*

Leutmeritz.

In Böhmen von den Schweden zu evacuiren, ward von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 43. 51. 53.* auch in dem Preliminar-Recess so gelassen. *ib. p. 256. 324.*

Leufeling, Johann von) siehe Augspurgischer Deputirter. in Catholischer Reichs-Städte Deputirter und Schwäbischer Grafen Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Leyningen, ACHATIUS von)

Contra denselben wurde vor den ersten Evacuations-Termin geklaget, daß er die Einwohner zu Lindach zur Augspurgischen Confession zwingen wolle. *Act. Exec. T. II. p. 855.*

Leysier.

Von diesem Adelichen Geschlechte lebten Ao. 1647. im Lande unter der Ens noch drey Herren so mit den ihrigen der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 177.*

Libus Stifft, siehe Lebus.

LICENTEN.

Die de facto und occasione belli neu eingeführte sollten nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. abgestellt werden. *Act. Pac. T. I. p. 829.* Daß die Spanischen und Holländischen auf des Reichs Boden errichtete abzuschaffen, ward zu Münster im Fürsten Rath circa init. Febr. 1646. und zu Osnabrück d. 9. ej. geschlossen. *ib. T. II. p. 370. 399.*

Der Churfürstlichen Correlation d. 16. April. ej. an. zu Osnabrück verlesen. *ib. p. 920.*

Daß selbige im Instrumento Pacis abzuschaffen, verlangten die Deputirten der Pommerischen Land Stände d. 23. Dec. ej. an. *ib. T. III. p. 786.*

In dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction, wurden die an den Pommerischen und Mecklenburgischen Küsten concediret. *ib. T. V. p. 595.* Solches ward in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 156.*

Ad littora portusque Pomeraniae & Megapoleos, Reginae Regnoque Sueciae concessa. I. P. O. Art. X. §. 13.

Die Abschaffung der übrigen wurde den Deputatis ad punctum Restitutionis zu Nürnberg d. 8. Aug. 1650. von dem Schwedischen re. commendirt. *Act. Exec. T. II. p. 679. Conf. Bölle; Imposten.*

Lich, Ludwig Christoph, Graf zu Solms, Bezahlte d. 31. Mart. 1647. zwey Cammerzieler. *Act. Pac. T. V. p. 298.*

Deffen Heftische Lehnshafften fielen in dem Vergleich mit Darmstadt d. 14. April. 1648. dem Hause Casse zu. *ib. p. 680.*

Hat wegen Fiech und Laubach 19224. fl. zur Schwedischen Miliz Satisfaction beygetragen, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 635. Conf. Solms.*

Lich.

Wegen der ihm alhier entzogenen Güter kam der Darmstädtische Vice-Canslar Fabricius, noch ante primum Terminum contra Jfenburg ein. *Act. Exec. T. II. p. 799. Conf. ib. p. 850.*

Lichtenberg, Graffschafft, mehrentheils im Eltsaß gelegen.

Der Gräfflich-Hanauische Antheil hiervon war der Augspurgischen Confession zugethan. *Act. Pac. T. I. p. 874.* Trug von dem Bisthum Metz einige Lehen. *ib. T. II. p. 458.*

Um die Reichs-Immedietät und die Evangelische Religion alhier zu conserviren, gaben die Wetterauischen Gesandten d. 22. Jun. 1646. ein Memorial ein. *ib. p. 586. 59.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 21360. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Lichtenbergischer Gesandter.

War d. 26. Maj. 1649. schon in Nürnberg angelanget. *Act. Exec. T. I. p. 54.*

Lichreneck.

Dieses Schloß solten die Fransosen, nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Reces im ersten Termin evacuiren. *Act. Exec. T. II. p. 415.*

Lichtenscheid.

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis solte das Gräffliche Haus Waldeck alhier in seine Iura restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 461.* Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in sine Maji ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 563.*

Wiederum nach derselben Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 955.* Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 721.* auch d. 27. Jul. ej. an. collationirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 156.*

Restituatur Domus Waldeck in possessionem jurium in hoc pago. I. P. O. Art. IV. §. 33.

Von Chur-Cöln an Waldeck im ersten Termin zu restituiren, nach der Deputirten zu Nürnberg Auffasß d. 12. Dec. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 735.* It. nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 170. Conf. Waldeck.*

Lichtenstein, N. N. Fürst von)

War Kayserlicher Commissarius auß Ao. 1622. die Confiscation der Evangelischen Güter in Böhmen anging. *Act. Pac. T. III. p. 464.*

Lichtensteinische Regiment.

Ließ sich circa An. 1631. bey der Religions-Verfolgung in den Schlesiischen Erb-Fürstenthümern gebrauchen, und wurde deswegen von den Catholischen die Seligmacher genennet. *Act. Pac. T. V. p. 376.* Im dritten Termin abzudancken. *Act. Exec. T. I. p. 346.*

Lichtenstern, f. Mariencron.

Nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis solte dieses Kloster dem Herzogen von Württemberg restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 460.* Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in sine Maji ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 561.* Item nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. verglichenen Project. *ib. p. 849.*

Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 954.* Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 719.* auch d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 154.*

Restituatur Domus Wurttembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24.

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß diese Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ratification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

Liebenstein.

Die dem Hause Nassau-Saarbrück heimgefallene Liebensteinische Lehen am Rhein wurden dem Freyherrn von Waldenburg assigniret. *Act. Pac. T. I. p. 835.*

Lieberstein.

Die Restitution dieses Hauses wurde von Chur-Mayns contra Braunschweig-Lüneburg, ante primum Evacuationis terminum, zu Nürnberg nachgesuchet. *Act. Exec. T. II. p. 803. 860.*

Liebstadt und Liebenstadt.

Pfarr-Dörffer im Amt Heideck, welche Ao. 1627. noch Evangelisch gewesen. *Act. Exec. T. II. p. 528.*

Liesland.

Hat das durch Lutherum gepredigte Evangelium vor An. 1525. angenommen. *Act. Pac. T. II. p. 741.*

Den Heermeister alhier durch ihre Hülffe zu entsetzen, wurden die Hanse-Städte Ao. 1558. von Kayser Ferdinando Lermahnet. *ib. p. 117.*

Ist vom Deutschen Reich abkommen, daher der Bannus Imperii noch Ao. 1647. wieder das Haus Brandenburg beharrere. *ib. T. IV. p. 307.*

Lieprrichshausen.

In die Iura Ecclesiastica hieselbst war Anspach im ersten Termin von Würzburg zu restituiren, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 573.* nach der Deputirten Auffatz d. 12. Dec. ej. an. im ersten oder zweyten Termin. *ib. p. 735.* Wiederum nach der Schweden Specificati- on d. 15. Mart. 1650. im ersten. *ib. T. II. p. 170.*

Liesheim.

Der Pfalzgraf zu Sulzbach verlangte in einem Memorial an die Kayserlichen zu Nürnberg d. 1. Jun. 1650. die Restitution des Evangelischen Religions- Exercitii in diesem Amt. *Act. Exec. T. II. p. 523. 54.*

LIGA CATHOLICORUM.

Specification derer mit den Schweden und ihren Alliir- ten von Ao. 1631. an, gehaltenen Feld-Schlachten. *Act. Pac. T. VI. Deyl. 3. Vorber.*

Ward nebst dem Kayser und ihren Adharenten von den Schweden in ihrer Replie d. 28. Dec. 1645. als Feind erklärt. *ib. T. II. p. 185. 193.*

Die Aufhebung derselben ward circa Jan. 1646. in puncto Alsecuracionis vorgeschlagen. *ib. p. 207.*

Wegen der von ihr erlittenen Kriegs-Schäden wurde von Hessen-Cassel d. 28. Dec. 1645. Satisfaction ver- langt. *ib. p. 162. 54. Conf. Casselische Satisfaction.*

Ligniz, Fürstenthum.

Das es wegen des Evangelischen Religions-Exercitii alhier keinen Streit habe, hatte der Kayser d. 2. Jul. 1646. an seine Gesandtschaft rescribiret. *Act. Pac. T. III. p. 323.* Eben das versicherten die Kayserli- chen zu Münster d. 17. Nov. ej. an. in der Confe- renz mit Salvio. *ib. p. 425.*

Und die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrer Declarati- on d. 5. Mart. 1647. nach der Begnadigung des Kayfers de Ao. 1635. *ib. T. IV. p. 124. it. d. 17. ej. ib. p. 157.* und d. 4. April. ej. an. in ihrem Project. *ib. p. 187.* abermahl in der d. 14. Maj. ej. an. den Ev- angelischen communicirten Formula de Gravamini- bus Ecclesiasticis. *ib. p. 543.*

Wiederum in ihrem d. 29. Jan. 1648. ausgestellten Project. *ib. p. 965.* und d. 23. Febr. ej. an. *ib. T. V. p. 507. it. d. 4. Mart. ej. an. ib. p. 535.*

In der mit den Schwedischen und Evangelischen ver-

Ligniz, Fürstenthum.

glichenen und d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Notul waren die Formalien etwas geändert. *Act. Pac. T. V. p. 540. conf. ib. p. 572.*

Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. appro- birten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 147.*

In concessio Augustiana Confessionis exercitio manente- bitur. I. P. O. Art. V. §. 38. I. P. M. S. 47. Conf. Schlesien.

Limburg.

Das dieses Closter in der Unter-Pfalz bey der Ca- tholischen Religion verbleiben solle, wurde in dem Reichs-Bedencken über die Pfälzische Sache d. 21. Mart. 1647. gesetzt. *Act. Pac. T. IV. p. 397.* Des Chur-Pfälzischen Antwort darauf d. 2. April. e. a. *ib. p. 407.*

Adami insitute darüber circa fin. Maj. e. a. bey den Kayserlichen zu Münster. *ib. T. V. p. 310.*

Limburg.

Diese Stadt wurde von den Hessen-Casselschen in ihrer Gegen-Erklärung die Marburgische Succes- sion betreffend, circa init. April. 1647. zum voraus verlangt. *Act. Pac. T. IV. p. 436.* Der Hessens Darmstädtischen Antwort darauf. *ib. p. 437.*

Limburg, Georg Friederich von)

Lies durch die Fränkischen Grafen Gesandten seine Gravamina gegen das Dohm-Capitul zu Würz- burg wegen der Pfarren zu Westheim, auch Som- mer- und Winterhausen, denen Evangelischen zu Osnabrück d. 30. Dec. 1646. präsentiren. *Act. Pac. T. IV. p. 11. 54.*

Das Gravamen wegen Westheim wurde der Evan- gelischen zu Osnabrück d. 12. Febr. 1647. dichten Memorial und Nachricht von denen Ants-Gravamis, inscret. *ib. p. 110.*

Ihm waren verschiedene Güter von dem Dohm-Capitul zu Würzburg zu restituiren, welche in der Schweden zu Nürnberg Lilla specificirt wurden. *Act. Exec. T. I. p. 100.*

D. 8. Nov. 1649. von den Schweden ad tres menses remittirt. *ib. p. 579.*

Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej. *ib. p. 63. 54. Conf. Sommerhausen, Winter- hausen, it. Westheim, Geylendorff, Speckfeld.* Contra Deutsch-Orden wegen des Zehnden zu Erle- bach im ersten Termin zu restituiren, laut der De- signation d. 18. Jul. 1649. *ib. p. 451. 462. Conf. Erlebach.*

Lindach.

Das der Herzog von Württemberg und Achatius von Leyningen die Einwohner alhier zur Augspurgischen Confession zwingen wollen, darüber ward vor den ersten Evacuations-Termin zu Nürnberg geklagt. *Act. Exec. T. II. p. 855.*

Lindau.

Hat Ao. 1552. auf Kayfers Caroli V. Begehren und Kosten, 300. Mann Garnison gehalten. *Act. Pac. T. III. p. 634.*

Ist vom Kayser Rudolpho I. mit einem Privilegio de non alienando, versehen. *ibid.*

Die Jesuiten und Capuciner hatten Ao. 1630. Schul- und

und Kirch-Gebäude, wieder der Stadt willen, aufgeführt. *Act. Pac. T. III. p. 126. sq.*
 Ward von den Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. zum Exempel angeführt, wie bey dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rath im Proceß verfahren werde. *ib. T. I. 508.*
 Daß derselben die entzogene Reichs-Pfandschafft wieder einzuräumen, und sie sonst in Ecclesiasticis & Politicis in statum Ai. 1618. zu restituiren, setzten die Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Voto communi d. 23. Febr. 1646. *ib. T. II. p. 314.*
 War in der Exemplification bey dem vierden Gravamine Ecclesiastico der Evangelischen, aus Uebersehen gedacht worden, welches sie d. 26. ej. erinnern. *ib. p. 571. conf. ib. p. 528.*
 Daß der Kayser das Jus Praesidii alhier behalte, so lange Brennsach in Frankreichs Händen bleibe, ward von den Kayserlichen d. 15. Maj. ej. an. bey der Cession Brennsachs bedinget. *ib. T. III. p. 29. et d. 19. ej. in ihrer Declaration an die Franzosen. ib. p. 35.*
 Die Kayserlichen verlangten d. 12. Aug. ej. an. von den Franzosen, die Kayserliche Garnison alhier zu bewilligen. *ib. p. 711. et d. 21. ej. in ihrer Declaration. ib. p. 713.* Die Franzosen referirten d. 21. Sept. ej. an. daß die Schweden nichts hievon hatten hören wollen. *ib. p. 738.*
 Die zur Kayserlichen Besatzung alhier gehörige Contributionen reservirte sich der Kayser in dem d. 14. Febr. 1648. mit Chur-Bayern getroffenen Reconjunctions-Recets. *ib. T. I. p. 127.*
 Daß ihr die entzogene Reichs-Pfandschafft gegen Wieder-Behaltung des empfangenen Pfandschillings plenarie zu restituiren, schlossen die Evangelischen zu Osnabrück im Dec. 1645. *ib. T. IV. p. 22.* Dieses Conclufum wurde denen Kayserlichen in der Conferenz mit Salvio und dem Ausschuß der Evangelischen Deputirten, d. 30. Jan. 1647. vorgelesen. *ib. p. 49.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück reservirten ihr in der Declaration d. 27. Febr. ej. an. die Wiederlösung ihrer entzogenen Reichs-Pfandschafft. *ib. p. 23.*
 Der Kayserlichen Resolution und Aufsatß d. 16. Mart. ej. an. von Bollmar in dem Colloquio mit Salvio, übergeben. *ib. p. 156.* Die Restitution wurde von Bollmar d. 29. ej. in der Conferenz mit den Schweden, bewilliget. *ib. p. 164. sq.*
 Der Kayserlichen Project d. 4. April. ej. an. ließ die Restitution, repensio relictionis pretio, zu. *ib. p. 184.*
 Die Evangelischen wiederholten solches circa 8. ej. in ihrer letzten Erklärung. *ib. p. 197.* Der Kayserlichen Correctur d. 10. ej. wegen des Pfand-Schillings. *ib. p. 209.*
 Die Schweden allerirten die Restitution der abgelösten Pfandschafft in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 14. ej. bey dem Articulo de Amnestia; die Kayserlichen aber wolten es alda ausgelassen haben. *ib. p. 491.*
 Die Kayserlichen inserirten ihre Restitution der den Evangelischen d. 14. Maj. ej. an. communicirten Formula de Gravaminibus Ecclesiasticis. *ib. p. 540.*
 Der Chur-Bayrische zu Osnabrück war im Jan. 1648. instruirt, ihr wegen der Pfandschafft zu assistiren.

Eindau.

Act. Pac. T. IV. p. 237. Die Chur-Magynsische waren d. 15. Febr. 1648. der Meynung, daß ihr die Pfandschafft zu lassen. *ib. p. 108.*
 In dem d. 14. Mart. ej. an. unterschriebenen Articul wurde ihr die Pfandschafft zuerkannt. *ib. p. 569. et in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 144.*
Restituatur ipsi illico & plenarie oppignoriatio Imperialis. I. P. O. Art. V. §. 26. I. P. M. §. 47. Conf. Reichs-Pfandschafften.
 Hat zur Schwedischen Miliz Satisfaction 26166. fl. beygetragen, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. et Act. Pac. T. VI. p. 634.*
 Die Schweden verlangten d. 21. Dec. 1648. die Restitution der Reichs-Pfandschafft und anders in statum Anni 1624. noch vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *Act. Pac. T. VI. p. 751.* Wegen ihrer Restitution thaten die Evangelischen zu Münster d. 9. Jan. 1649. Erinnerung bey den Kayserlichen. *ib. p. 798. sq.*
 Servient recommendirte bey seinem Abschiede d. 8. Mart. ej. an. denen Reichs-Ständen die Evacuation Kayserlicher seits. *ib. p. 912.*
 Auf Kayserlicher Seite zu evacuiren, wurde von beyden Cronen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Termin gebracht. *Act. Exec. T. I. p. 36. 38. 59. 69. 131.* Präliminariter gegen Ueberlingen zu evacuiren. *ib. p. 256.*
 Worin diese Stadt zu restituiren. *ib. p. 106.* Solte vor den zweyten Exauclorations-Termin geschehen. *ib. p. 429. 449.*
 Nach der Schweden endlichen Erklärung d. 13. Aug. 1649. und der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. ej. an. im ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 462. 544. 548. et nach dem Project der Schweden d. 8. Nov. ej. an. ib. p. 574.*
 Die Schweden bestunden d. 16. Nov. ej. an. auf die Ausschaffung des Postmeisters. *ib. p. 629.* Die Deputirten stellten es in ihrem Aufsatß d. 12. Dec. e. a. auf Vergleich mit den Kayserlichen, die übrigen Gravamina aber solten schon beygelegt seyn. *ib. p. 736.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 178. et nach der Deputirten Designation d. 22. April. ej. an. ib. p. 249.*
 War d. 2. Oct. ej. an. noch nicht expedirt. *ib. p. 762.*
 Der Evangelischen Bericht circa Jun. 1651. was hier in zwar beschloffen aber nachgehends von den Catholischen verhindert worden. *ib. p. 868. sq.*
 Wegen der Reichs-Pfandschafft ic. war sie nach der Deputirten Aufsatß d. 2. Oct. ej. an. durch die Präliminar-Evacuation restituirt. *ib. p. 762. et nach der Evangelischen Bericht circa Jun. 1651. ib. p. 869.*
 Eindau, Closter zu)
 Trug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 2670. fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. et Act. Pac. T. VI. p. 633.*
 Die Aebtiffin alhier beschwehrete sich noch ante primum Terminum über den Magistrat wegen des contra ob-servantiam anni 1624. gesperrten Catholischen Re-

Lindau, Kloster zu)

ligions-Exercitii. *Act. Exec. T. II. p. 300. conf. ib. p. 351.* Die Reichs-Deputirten schlugen hierin d. 19. Nov. 1650. ein Temperament vor. *ib. p. 308.*

Lindauischer Deputirter zu Nürnberg,

D. VALENTIN HEIDER.

Daß er bey dem Deputations-Rath ad punctum Restitutionis, dem Nürnbergischen adjungirt worden, kam nicht von den Schweden, sondern denen Ständen her. *Act. Exec. T. II. p. 14.*

Wohnte als Württembergischer Substitutus d. 16. Jan. 1650. der solennen Collationirung des Haupt-Recessus bey. *ib. p. 348.*

Conf. Württembergische Gesandten zu Nürnberg.

Lindauischer Deputatus auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

D. VALENTIN HEIDER.

Kam bey den Reichs-Ständischen Gesandten d. 20. Maj. 1646. mit einem Memorial ein, vornemlich das von Oesterreich gesuchte Praesidium Militare zu Lindau betreffend. *Act. Pac. T. III. p. 126. sq.* Ueber dieses Memorial ward von den Evangelischen zu Münster d. 23. Jul. ej. an. consultiret. *ib. p. 273. sqq.* Gab deshalb bey den Evangelischen Gesandten d. 26. Jul. 1646. ein nochmaliges Memorial ein. *ib. p. 63. sqq.*

In der Deputation an die Franzosen d. 8. Nov. ej. an. um die Catholischen in puncto Gravaminum zur Billigkeit zu erinnern, und die Schwedischen zu bewegen noch etwas in Münster zu verbleiben. *ib. p. 411.*

Erinnerte d. 17. ej. daß pro restitutione der Städte Kaufbavens und Ravensburg keine Kayserliche Commission zu verlangen. *ib. p. 416.*

Distribuirte circa Mart. 1647. eine Deduction die Ao. 1628. der Stadt Lindau abgelöste pfandbare Kelln-Hof-Boigrey betreffend. *ib. T. V. p. 260. sqq.*

D. 12. Maj. ej. an. in der Consultation einiger Evangelischen zu Osnabrück, die von den Schweden pretendirte Bezahlung derer von dem Consilio Formatorum dahin bewilligten Schulden betreffend. *ib. T. IV. p. 528. sqq.*

Begehrt wegen des §. vom Post-Wesen in sine April. 1648. eine Aenderung. *ib. T. V. p. 782.*

Das Altenburgische Directorium remonstrirte ihm mit Aug. e. a. die gefährliche Consequenz der von denen Reichs-Städtischen verhabenden Protestation gegen den Weser-Zoll. *ib. T. VI. p. 293. sq.*

War im Mart. 1649. noch auf dem Congress. *ib. p. 971.* Lindesfels.

Beste in der Unter-Pfals, bleib in einer Landes-Theilung allemahl bey der Thur, laut Verems de Ao. 1378. *Act. Exec. T. I. p. 308.*

Lindenspühr, Georg (Ludwig von) Doctor und Reichs-Hof-Rath, Kayserlicher Gesandter.

Kam d. 22. April. 1649. zu Nürnberg an. *Act. Exec. T. I. p. 31.*

Subscribirt d. 21. Sept. e. a. den Schwedischen Preliminar-Recess. *ib. p. 322.*

Ward im Nov. e. a. von Nürnberg advocirt. *ib. p. 615.*

Reisete d. 11. Jan. 1650. von Nürnberg ab. *ib. T. II. p. 27. conf. Kayserliche Gesandten zu Nürnberg.*

Lindhard, Ulrich von)

Evangelischer von Adel in der Ober-Pfals. Ao. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 365.*

Line, LIBORIUS von)

Siehe Bremische Deputirten auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Sein Lebens-Lauf. *Pag. 84. sqq.*

Lintorp.

Das Exercitium Augustanz Confessionis wurde in diesem Kirchspiel des Osnabrückischen Amtes Witlage nach An. 1624. abgeschafft. *Act. Pac. T. VI. p. 441. sq.*

Die Pfarre bleibt vi. Capitulationis perpetua denen Evangelischen. *Act. Exec. T. II. p. 541.*

Lins.

König Matthias versicherte in seiner Resolution d. 19. Mart. 1609. daß die Augspurgische Confessions-Verwandten wegen pretendirter Iurium circa sacra im Land-Hause alhier, bey deme solten gelassen werden, was sie dociren würden. *Act. Pac. T. III. p. 141.* Wurde von den Oesterreichischen Bauren im Oct. 1624. belagert. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Voer. p. 37.*

LION, CARDINAL de)

Sol schon ernennet gewesen seyn, als Französischer Plenipotentiarius auf dem Friedens-Congress zu Fontenay. *Act. Pac. T. I. p. 501.*

Rippe, Philipp (Graff zu) und Schaumburg. War circa Ao. 1641. vor seiner Schwester der Gräfin Elisabeth zu Holstein-Schaumburg zum Lehnen Successoren der Schaumburgischen Rente designirt. *Act. Pac. T. II. p. 769.*

Die Schweden reservirten ihm seine Iura an die Graffschaft Schaumburg in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. *ib. T. P. p. 461.*

Triff mit Herzog Christian Ludewig zu Braunschweig-Lüneburg und der Landgräfin zu Hessen-Cassel d. 1. Oct. ej. an. einen Vergleich wegen des Amtes Schaumburg. *ib. p. 656. sqq.* der in dem d. 29. Mart. 1648. verglichenen Articulo Casselischer Satisfaction confirmirt ward. *ib. p. 663.*

Ingleichen confirmirten ihn die Schweden in ihrem Project d. 12. Jun. e. a. *ib. p. 931.* Wiederrum in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis confirmirt. *ib. T. VI. p. 164.* Und in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obliquirt. *ib. p. 381. sq.*

Transactiones inter eum, Ducem Brunsvico-Lünburgensem & Hassia Landgraviam inite salvas sint. *I. P. O. Art. XV. §. 3. I. P. M. §. 50.*

Auf sein Verlangen begeherten die Schwedischen d. 12. Jun. 1648. einen §. wegen der Herrschaft Obermen dem Instrumento Pacis einzurücken. *Act. Pac. T. V. p. 926.*

Hat zur Schwedischen Miliz Satisfaction 16020. fl. beygetragen, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. n. Act. Pac. T. VI. p. 636.*

Solte Cappel an die Premonstratenser restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 110. Conf. Cappel.*

Restituendi in das Kloster Falckenhagen. *ib. p. 103. Conf.*

Lippe, Philipp Graff zu

Contra Iesuitas vor den dritten Exauclorations-Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 429.* in der Schweden Designation d. 18. Jul. 1649. im zweyten Termin. *ib. p. 451. 462.* Der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 545.*
 Die Restitution ist vor d. 8. Nov. 1649. geschehen. *ib. p. 581. 772.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. e. a. *ib. p. 649.*
 Die Schweden inserirten es nochmals ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 170.* Die Deputirten verglichen sich d. 4. April. ej. an. mit den Schwedischen, daß diese Sache in den zweyten Termin gesetzt werde. *ib. p. 235. 59.*
 Solches geschach auch in der d. 22. ej. unterschriebenen Designation. *ib. p. 250.*
 Nach der Execution beschweyheten sich die Iesuiten super excessu. *ib. p. 764. 872.*
 Contra den Abt zu Knechtsteden in tribus mensibus zu restituiren, nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. *ib. T. I. p. 579.* Conf. Knechtsteden.
 Lippe, Christoph von der) Königlich Dänischer Abgesandter.
 Langete d. 5. Sept. 1643. zu Osnabrück an. *Act. Pac. T. I. p. 38.*
 War d. 3. Oct. e. a. bey den Kayserlichen und wies derholte die Punkten, worüber der König in Dänemarc des Kayfers gewierige Resolution verlangte. *ib. p. 56.*
 Reiste nebst dem Gesandten Erabbe med. Febr. 1644. von Osnabrück hinweg. *ib. p. 179. 59.* Conf. Dänische Gesandten.
 Lippischer Gesandter, (Gräfflich) zu Nürnberg, Bernhard Becker.
 Wohnte d. 16. Jun. 1650. der solennen Collationirung des Haupt-Recessus bey. *Act. Exec. T. II. p. 348.*
 Lipstadt.
 Wurde von den Chur-Bayrischen zu Osnabrück d. 18. Mart. 1648. vorgeschlagen, daß Hesses-Cassel sie zur Versicherung der Satisfactions-Gelder behalte. *Act. Pac. T. V. p. 624.* Der Casselschen Besdencken dabey eod. *ib. p. 625.*
 Nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im dritten Termin zu evacuiren. *Act. Exec. T. II. p. 107.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 115.*

LITISPENDENZ.

Die der Evangelischen Ao. 1618. annoch besessene Geistliche Mediat-Güter betreffende, solten nach der Evangelischen Vorschlägen d. 14. April. 1646. gänzlich aufgehoben werden. *Act. Pac. T. II. p. 612.*
 Die Evangelischen wiederholten d. 9. Jun. e. a. in ihrer fernern Erklärung, daß nicht hierauf, sondern auf die Possession des Jahrs 1618. solte gesehen werden. *ib. T. III. p. 163.* In ihrer endlichen Gegeng- Erklärung med. Aug. e. a. ward es auf die Possession d. 1. Jan. 1621. gestellet. *ib. p. 334.* Der Evangelischen zu Münster Conclausum hierüber d. 20. Nov. e. a. *ib. p. 418.*
 Daß unter solchem Pretext die Restitution der geistlichen Güter in statum anni 1624. d. 1. Jan. nicht solle

Litispendenz.

aufgehalten werden, setzten die Evangelischen zu Osnabrück in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 92. 94.* Desgleichen die Kayserlichen in ihrem Project d. 25. Mart. e. a. *ib. p. 121. it. d. 4. April. e. a. ib. p. 183.*
 Auch die Evangelischen repetirten solches circa d. 8. April. e. a. in ihrer letzten Erklärung. *ib. p. 196.* Wiederum die Kayserlichen in ihrer d. 14. Maj. ej. an. den Evangelischen communicirten Formula. *ib. p. 539.* Nochmahls in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Artical. *ib. T. V. p. 568.*
Restitutiones ex capite Amnestie intelligenda sunt Salvis litispendentis. I. P. O. Art. III. §. 2.
Contra transactionem Westphalicam nunquam allegentur. ib. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 13.
 Lixenriedt.
 In der Ober-Pfals, den Evangelischen von Adel, Fuchsen, Ao. 1649. unständig. *Act. Exec. T. I. p. 863.*
 Lobaschütz.
 In Schlesien mit Schweden besetzt, ward von den Schweden und Kayserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 37. 44. 59. 132.* auch im Preliminar-Recess. *ib. p. 326.*
 Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 106.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 115.*
 Lobkowitz, N. N. Fürst von)
 Ist gegen einer hohen Geld-Summe, in das Nassau-Saarbrückische Ober-Amt Weilburg, vom Kayser Ao. 1636. immittiret worden. *Act. Pac. T. I. p. 85. T. V. p. 219.*
 Hatte kein dem Reich immediate unterworfenenes Fürstenthum, und wolte doch auf dem Reichs-Tag zu Regensburg in den Fürsten-Rath intrudiret werden. *ib. T. II. p. 70.* Conf. *Act. Exec. T. II. p. 672.*
 Lobenstein.
 In der Ober-Pfals, denen Evangelischen von Adel, Hofern, Ao. 1649. unständig. *Act. Exec. T. I. p. 86.*
 Loburg.
 Derer von Barby vormahlige Lehn-Güter alhier, waren von Churfürst Joachim zu Brandenburg dem Erz-Stift Magdeburg erb- und eigenthümlich abgetreten, welche Cession Ao. 1598. von Churfürst Brandenburg confirmiret ward. *Act. Pac. T. IV. p. 252. 59.*
 Das ganze Amt wurde dem Marggraffen Christian Wilhelm wegen seiner zufordernden Aliment-Gelder, in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis eingeräumet. *ib. T. VI. p. 163. 59.*
Tradatur statim Marchioni et post fata illius liceat hereditibus per quinquennium retinere eam. I. P. O. Art. XIV. I. P. M. §. 30.
 Lockenitz.
 Mellich Guth, Ao. 1592. Joachim von der Schulenburg gehörig. *Act. Pac. T. IV. p. 248.* und Ao. 1598. Reichardten von der Schulenburg. *ib. p. 253.*
 Selbiges prätendirten die Schweden im Nov. 1648. auch zu haben. *ib. T. VI. p. 700.*
 In der Ulker-Marc mit Schweden besetzt, ward von den

Löffelholz, 1

den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 59.* sollte der Schweden Evacuations-Liste amnoch inseriret werden. *ib. p. 209.*

Lösen, Otto)

Desen restitution in den noch Ao. 1640. possedirten Heinhoff, ward von den Schweden zu Nürnberg in der Proposition an die Chur-Bayrischen d. 25. Maj. 1649. begehret. *Act. Exec. T. I. p. 53. 102.* vor den zweyten Termin zu restituiren. *ib. p. 428.* Laut der Schweden Designation d. 18. Jul. e. a. im ersten Termin. *ib. p. 450.*

Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 12. Nov. e. a. *ib. p. 644. 59.* Nach sämtlicher Deputirten Aufsatß d. 12. Dec. e. a. im ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 734.*

Der Chur-Bayrische documentirte d. 4. Mart. 1650. denen Deputirten, daß er wüchlich restituiret sey. *ib. T. II. p. 138.*

Die Schweden rückten diese Restitution ihrer Designation d. 15. ej. amnoch ein. *ib. p. 169.* it. die Deputirten d. 22. April. e. a. *ib. p. 248.*

Nach sämtlicher Deputirten Bericht d. 2. Oct. ej. an, war er restituiret. *ib. p. 761.* it. nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 868.*

Löffelholz, Burchard) von Kolberg,

Nürnbergischer Deputirter auf dem Friedens-Executions-Convenc.

Desen Lebens-, Umstände. *Act. Exec. T. I. Beyl. zur Vorrede. p. 56.* Conf. Nürnbergische Deputirten. Löffler, N. N.) Canslar.

Seine Erben solten nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirten Instrumento Pacis, in ihre confiscirte Güter restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 462.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maj. e. a. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 563.* Imgleichen nach der Franzosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. ej. an. *ib. T. V. p. 148.*

Solte nach der Catholischen zu Osnabrück d. 24. Jan. 1648. edirten Ultimis, im Friedens-Instrument bleiben. *ib. T. IV. p. 926.* Der Kayserlichen daselbst Project d. 29. ej. *ib. p. 955.*

Die Schweden hielten es d. 5. April. e. a. besser, daß es ausgelassen werde. *ib. T. V. p. 695.* Die Evangelischen und Kayserlichen aber, daß es bleibe. *ib. p. 696. 700.* In dem daselbst d. 11. ej. unterschriebenen Articulo Amnestie eingerückt. *ib. p. 722.*

Die Schweden verlangten d. 12. Jun. e. a. daß anstatt *per confiscationem* gesetzt werde *occasione belli.* *ib. p. 926.* In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis blieben die ersteren Worte stehen. *ib. T. VI. p. 136.*

Plenarie restituti sunt. I. P. O. Art. IV. §. 45. I. P. M. §. 35.

Ihre Restitution wurde in der Schweden zu Nürnberg Liste gemeldet. *Act. Exec. T. I. p. 101.* sollte geschehen vor den dritten Exauclorations-Termin. *ib. p. 429.* Laut der Schweden endlichen Erklärung d. 3. Aug. und Projects d. 8. Nov. 1649. im zweyten Termin. *ib. p. 464. 575.* it. der Deputirten Gutachten d. 13.

Löffler, N. N.) Canslar.

Oct. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 548.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. ej. an. *ib. p. 642.* Sämtlicher Deputirten Aufsatß d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 738.*

Die Deputirten fertigten an den Bischoff zu Costnig und Stadt Ulm, die Commission contra Reichels Erben, d. 9. Mart. 1650. ab. *ib. T. II. p. 153.*

Nach der Schweden Specification d. 15. ej. wiederum im zweyten Termin zu restituiren. *ib. p. 171.* und nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 250.* Die Restitution erfolgte ante Oct. ej. an. *ib. p. 763. 870.*

Löwen, Johann Friederich, Freyherr von) Chur-Brandenburgischer Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Ram d. 14. April. 1645. zu Osnabrück an. *Act. Pac. T. I. p. 383. 59.*

War d. 15. Mai. ej. an. auf der Schweden Banquet und redete dem Grafen Orensterna zu, ihre Haupt-Proposition auszufüllen ohne auf die Vergleitung der Mediat-Stände zu bestehen. *ib. p. 410.*

Trete sich in der Conferenz mit den Kayserlichen d. 16. ej. ob wäre er nicht auf das Jus Suffragii Statuum instruiret, und revocirete solches d. 17. ej. *ib. p. 411. 59.*

Redete in der Conferenz mit den Kayserlichen d. 29. ej. malecule pro juribus Statuum. *ib. p. 416.*

Reisete wegen der Schweden Unmuth über den Lengensischen Schluß, mit. Jul. ej. an. nach Münster, und trug daselbst eine neue Conferenz an. *ib. p. 505. 59.*

Ward nebst andern d. 15. Sept. ej. an. an den Grafen Orensterna deputiret, die Exclusion einiger Stände von Anhörung Kayserlicher Proposition betreffend. It. eod. zur Abhohlung der Kayserlichen auf das Rathhaus. *ib. p. 614.*

Lief dem Fürsten-Rath zu Osnabrück circa 14. Dec. ej. an. wegen der Excellenz eine herbe Antwort geben. *ib. T. II. p. 123. 599.* Excusirte sich deshalb circa fin. ej. gegen den Weymarischen Gesandten. *ib. p. 126. 59.*

Klagte im Jan. 1646. daß zu Osnabrück noch keine Churfürstliche Consultationes wolten angestellt werden. *ib. p. 258. 59.*

Beschwehrete sich d. 17. April. e. a. bey den Kayserlichen über die vorhabende Cession von Pommern. *ib. T. III. p. 54.*

Ging circa fin. Jul. 1647. vom Congress hinweg. *ib. T. IV. p. 698.*

Sein Lebens-Lauf. *Pag. 46. 599.* Conf. Brandenburgische Gesandten, Chur-) zu Osnabrück. Löwenhaupt, siehe Rasseburg.

Löwenstein, Gräflich Haus)

Lief circa Oct. 1645. bey den Reichs-Ständischen Gesandten zu Osnabrück um Cassirung der tempore belli ihm zum Prajudiz vorgegangenen Handlungen ansuchen. *Act. Pac. T. I. p. 806.*

Das Gravamen wegen der vom Stifft Würzburg, vor An. 1618. abgenommenen Clöster Holzkirche, und Brumbach, wurde der Evangelischen zu Osnabrück d. 12. Febr. 1647. dictirtem Memorial von denen Ante-Gravatis, inseriret. *ib. T. IV. p. ut. Conf. Wertheim.*

Löwen

Löwenstein, Graf Ferdinand Carl von)
 Hatte an den Evangelischen Grafen Friederich Ludwig
 von Löwenstein die halbe Graffschafft Wertheim zu
 restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 99. sq.*
 Extrahirte deswegen Kayserliche Commission auf
 Chur-Mayns und Hessen-Darmstadt, an welche
 von dem Convent geschrieben ward. *ib. p. 416. sqq.*
 Die Restitution ist vor d. 8. Nov. 1649. erfolgt.
ib. p. 581.
 Die Commission contra ihn pro Maria Christiana von
 Löwenstein wurde d. 4. Febr. 1650. expedirt. *ib. T. II. p. 107.* Die Schweden setzten diese Restitution in
 ihrer Specification d. 15. Mart. e. a. in den ersten
 Termin. *ib. p. 170.*
 Die Commission contra Chur-Trier, u. contra Hef-
 sen-Darmstadt, und contra Chur-Pfalz wurde
 von den Deputirten circa 22. Sept. ej. an. expedirt.
ib. p. 755.
 Kam contra Chur-Mayns wegen Restitution der er-
 öffneten Stettenbergischen Lehn-Güter vor den er-
 sten Termin ein. *ib. p. 856.* It. contra Chur-Trier,
 Chur-Pfalz und Darmstadt in diversis. *ib. p. 857.*
 Löwenstein, Graf Friederich Ludwig zu
 Seiner Gemahlin Restitution in die Herrschafft Teuf-
 senbach, ward von den Schweden zu Nürnberg an-
 geführt. *Act. Exec. T. I. p. 35. 99.* War d. 8. Nov.
 1649. schon restituirt. *ib. p. 581.*
 Sein selbst Restitution in die halbe Graffschafft Wert-
 heim und anders mehr, nebst einer Punctation zum
 Vergleich mit dem Catholischen Grafen Ferdinand
 Carl von Löwenstein, wurde von den Schweden zu
 Nürnberg verlanget. *ib. p. 99. sq. 416.*
 Schrieb an den Schwedischen Generalissimum wegen
 seiner Restitution d. 9. April. 1649. *ib. p. 422.*
 Antwort Schreiben an Chur-Mayns und Hessen-
 Darmstadt, als Kayserliche Extraordinari Com-
 missionarien in der Wertheimischen Restitutions-Sache
 d. 16. ej. *ib. p. 419. sqq.*
 Ahermahliges Schreiben nach Nürnberg, um seine
 Restitution d. 24. ej. *ib. p. 417. sqq.*
 Contra den Catholischen Vetter ante primum, und con-
 tra Würzburg ante secundum Exauctorationis ter-
 minum zu restituiren. *ib. p. 428.* Laut der Schwed-
 den Designation d. 18. Jul. e. a. im ersten Termin.
ib. p. 450. sq. und der Deputirten Gutachten d. 13.
 Oct. e. a. *ib. p. 543.*
 Contra Löwenstein, von den Kayserlichen d. 18. Jul. e. a.
 nach den ersten Termin gesetzt. *ib. p. 449.* Einiger
 Evangelischen Bedencken d. 21. Nov. e. a. *ib. p. 656.*
 199. Die Restitution der halben Graffschafft ist vor
 d. 8. Nov. e. a. erfolgt. *ib. p. 581.*
 Die Schweden rückten es nochmahls ihrer Specification
 d. 15. Mart. 1650. ein. *ib. T. II. p. 170.*
 Kam gegen den Prelaten zu Ammerbach wegen der
 Pfarr-Bestellung zu Gerichtsetzten, noch vor den
 ersten Termin ein. *ib. T. II. p. 802. 855.* It. gegen
 den Feld-Marschall von Hasfeld wegen der eröffne-
 ten Rosenbergschen Lehn-Güter. *ib. p. 856.*
 Contra Würzburg im ersten Termin zu restituiren,
 nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. *ib. T. I.
 p. 573.* Bedencken einiger Evangelischen Depu-
 tirten d. 21. ej. *ib. p. 658.* Ist vor d. 12. Dec. e. a.
 schon exequirt. *ib. p. 735.* Conf. Grünau.

Löwenstein, Johann Casimir Graf von)
 Seine Wittibe solte, nach der Schwedischen zu Ofna-
 brück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento
 Pacis, in ihre Güter restituirt werden. *Act. Pac.
 T. V. p. 462.* Desgleichen nach der Kayserlichen
 daselbst in fine Mai. e. a. ausgesteltem Project. *ib.
 T. IV. p. 563.*
 Desgleichen nach dem Münsterischen Project circa init.
 Jul. e. a. *ib. p. 851.* Und der Franzosen Instrumen-
 to Pacis, med. Jul. 1647. *ib. T. V. p. 147.* It. nach
 der Kayserlichen zu Ofnabrück d. 29. Jan. 1648.
 ausgehändigtem Project. *ib. T. IV. p. 955.*
 Wiederum nach dem daselbst d. 11. April. e. a. unter-
 schriebenen Puncto Amnestia. *ib. T. V. p. 722.* und
 d. 27. Jul. e. a. approbirtem Instrumento Pacis. *ib. T.
 VI. p. 136.*
*Restituatur in bona sua dotalitia & hypothecata. I. P. O.
 Art. IV. §. 42. I. P. M. §. 35.*
 Löwenstein, Maria Christiana, Gräfin zu)
 Graf Georg Ludewigs Tochter.
 Solte nach der Kayserlichen zu Ofnabrück in fine Mai.
 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, in ihre vä-
 terlichen und Mütterlichen Güter restituirt werden.
Act. Pac. T. IV. p. 563.
 Item nach dem Münsterischen Project circa init. Jul. e. a.
ib. p. 851. Auch nach der Franzosen Instrumento
 Pacis med. Jul. 1647. *ib. T. V. p. 147.*
 In der d. 11. Aug. e. a. von Cranio und Salvio geschet-
 ten Collation der Projecten, wurden ihr noch die Lura
 an der Herrschafft Scharffeneck reservirt. *ib. T.
 IV. p. 850. sq.*
 In der Kayserlichen zu Ofnabrück d. 29. Jan. 1648. aus-
 gesteltem Project wurden diese Lura nicht mit benennet.
ib. p. 955. Auch nicht in dem daselbst d. 11. April.
 e. a. unterschriebenen Puncto Amnestia. *ib. T. V. p.
 722.* und d. 27. Jul. e. a. approbirtem Instrumento Pa-
 cis. *ib. T. VI. p. 136.*
*Restituatur in bona & jura ex hereditate paterna &
 materna. I. P. O. Art. IV. §. 42. I. P. M. §. 35.*
 Contra Ferdinand Carl Graf von Löwenstein, nach der
 Deputirten zu Nürnberg Auffsat d. 12. Dec. 1649.
 im ersten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 738.*
 Sie fertigten vor sie d. 4. Febr. 1650. die Commission
 aus. *ib. T. II. p. 107.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. e. a. im
 ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 170.* It. nach der
 Deputirten d. 22. April. e. a. subscribirten Designa-
 tion. *ib. p. 249.*
 Die Sache blieb auf des Baron Orenstierna Begeh-
 ren nahmens der Klägerin, in suspensa. *ib. p.
 762. 868.*
 Lohse, Arnold von)
 des Johanner Ordens Canslar.
 Gab wegen des Ordens Exemption von der Schwedi-
 schen Satisfaction, ein Memorial und Motiven zu
 Nürnberg ein, welche d. 15. Febr. 1650. dictirt
 wurden. *Act. Exec. T. II. 121. sqq. conf. ib. T. I. p.
 851. sq.*
 Lohnsdorffer Grund.
 Die Lehnshafft hieran fiel in dem mit Hessen-Cassel
 d. 14. April. 1648. gemachten Vergleich, an Hes-
 sen-Darmstadt. *Act. Pac. T. V. p. 680.*

Lohra, Herrschaft.
 Ward von den Grafen zu Hohnstein Ao. 1433. in die Erb-Verbrüderung mit den Grafen zu Schwarzbürg und Stolberg gebracht. *Act. Pac. T. III. p. 604.*
 Die Restitution derselben an die Grafen von Schwarzbürg und Stolberg ward Herzogen Heinrich Julio Bischoffen zu Halberstadt, durch ein Cameral-Urtheil d. 8. Febr. 1605. auferlegt. *ib. p. 606.*
 Ao. 1625. von den Kaiserlichen occupiret, und Ao. 1634. d. 2. April. von Herzog Friedrich Ulrich zu Braunschweig-Lüneburg gedachten Grafen eingeräumt. *ibidem.*
 Kayser Ferdinandus II. versprach in seiner dem Dohus Capitul zu Halberstadt Ao. 1633. ausgestellten Alsecuracion, es dahin zu richten, daß sie pleno jure Domini wiederum zu diesem Stiffte gelange. *ib. T. IV. p. 260.*
 Wegen der Braunschweig-Lüneburgischen Pretension hieran, gab der Bischöflich-Halberstädtische Gesandter d. 26. Jun. 1647. einen Bericht bey dem Congress ein. *ib. T. VI. p. 458.*
 In dem Chur-Brandenburgischen Equivalenz-Punct d. 9. Mart. 1648. von den Reichs-Ständischen Directoriis zu Osnabrück unterschrieben, wurde sie dem Hause Brandenburg cedirt. *ib. T. P. p. 500.* Und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 457. sq.*
Maneat penes Electorem Brandenburgicum. I. P. O. Art. XI. §. 2. Conf. Hohnstein.

LONGUEVILLE, HENRICUS D' ORLEANS, DUC DE)
 Französischer Plenipotentarius Primarius zu Münster. War vorhin General über die Französische Armée am Rhein gewesen. *Act. Pac. T. I. p. 500.* Seine Gemahlin war eine Prinzessin von Condé. *ib. p. 500. sq.*
 Dessen sonderbare Complaisance gegen die Landgräfin zu Cassel. *ib. T. IV. p. 419.*
 Seine Abreise auf den Congress ward von dem Cardinal Mazarini immer aufgehalten. *ib. T. I. p. 382.*
 Solte von allen Gesandten den Titul: *Alteffe* verlangen wollen. *ib. p. 382.* Die Kaiserlichen wolten sich im Mai. 1645. darnicht verstehen. *ib. p. 424.*
 Kam d. 20. Jun. e. a. zu Münster an. *ib. p. 495.*
 Ihm ward von den Churfürstlichen der Titul: *Alteffe* gegeben, die Kaiserlichen und Spanischen aber weigerten sich dessen. *ib. p. 495. sqq. 500. sq.*
 Hatte die Kaiserliche d. 15. Sept. e. a. den Ständen eröffnete Declaration auf der Cronen Friedens-Proposition, schon 11. Tage ante publicationem gehabt. *ib. p. 699.*
 Ward d. 29. ej. zu Osnabrück erwartet, und solte ihm negotium Exclusionum de meliori von den Evangelischen recommendiret werden. *ib. p. 702.*
 Die Kaiserlichen zu Münster gaben ihm d. 11. Octob. e. a. die Visite, die er ihnen d. 14. ej. wieder erstattete. *ib. T. II. p. 61. sq.*
 Vertraute dem Salvio circa Nov. e. a. daß Wolmar suche die Cronen von den Reichs-Ständen zu trennen. *ib. p. 74.*
 Ihm ertheilte Wolmar d. 16. ej. die Gegen-Visite. *ib. p. 78.*

(non int.) Longueville, Duc de)
 Ihm ward circa fin. Dec. 1645. ein Prinz gebohren. *Act. Pac. T. II. p. 215.*
 Hielte d. 16. Jan. 1646. einen langen Discours mit Wolmar, die Französische Pretension auf Elsaß betreffend. *ib. p. 215. sqq.*
 Bevollmächtigte nebst dem Marschall de Tourenne circa fin. Jan. 1647. die Commissarien nach Ulm zu Behandlung des Armistitii. *ib. T. V. p. 3.*
 Notificirte d. 29. Mart. ej. an. an Graff Trautmannsdorff nach Osnabrück, daß der Friede zwischen Frankreich und Spanien auf den Schluß stehe. *ib. T. IV. p. 171.*
 Erklärte sich circa April. e. a. daß die Autonomie in den Kaiserlichen Erb-Ländern wohl gewilliget, und den Evangelischen in jedem Krause eine Kirche nebst dem publico Exercitio verstatet werden könne. *ib. p. 491.*
 Hatte seinen Congé und Paß um von dem Congress zu reisen, im Jan. e. a. schon erhalten. *ib. p. 617. conf. ib. p. 695. 916.*
 Wurde durch die Anfunft des Staatlichen Gesandten zu Münster circa init. Aug. e. a. bewegen noch länger zu beharren. *ib. p. 699.*
 Kam d. 21. Jan. 1648. zu Osnabrück an, und wurde von den Evangelischen d. 22. ej. gebeten, bis zum Schluß des Deutschen Friedens auf dem Congress zu verbleiben. *ib. p. 915. sqq.*
 Als er zu Münster d. 24. ej. aus dem Thor fahren wolte, bekam er Contra-Ordre, er reiste aber doch hinweg. *ib. p. 937. conf. ib. p. 968.*
 Seine Lebens-Umstände Pag. 13. Conf. Französische Gesandten zu Münster.
 Lonsheim.
 Durch der Chur-Pfälzischen Beamten Verfahren war in diesem Rhein-Gräflichen Dorffe Ao. 1647. nicht ein einiger Leibeigener mehr. *Act. Pac. T. V. p. 227.*

Lorch.
 Selbiges Closter ward von den Catholischen in ihrer Erklärung d. 21. Nov. 1646. von der Restitution excipiret. *Act. Pac. T. III. p. 478.* It. circa med. Febr. 1647. in der Kaiserlichen Erklärung in puncto Gravaminum. *ib. T. IV. p. 91.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten in ihrer Gegen-Declaration d. 27. ej. die Restitution an Würtemberg. *ib. p. 93.* Die Kaiserlichen daselbst gaben sie d. 5. Mart. ej. an. in ihrer Declaration. *ib. p. 121.*
 Nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis an Würtemberg zu restituiren. *ib. T. V. p. 400.* Desgleichen nach der Kaiserlichen daselbst in fine Mai. e. a. aufgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 561.* It. nach dem zu Münster circa init. Jul. e. a. verglichenen Project. *ib. p. 849.*
 Wiederum nach der Kaiserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 954.* und in dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 719.* auch nach dem d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis cum Suecis. *ib. T. VI. p. 134.*
 Restitutur Domii Württembergicae. I. P. O. Art. IV. §. 24.
 Die

Lorch

Die Schweden verlangten d. 27. Dec. 1648. daß diese Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ratification geschehe. *Act. Pac. T. I. p. 751.*

Lorch.

Die Voigtey hierüber wurde Ao. 1465. von Chur-Mayns an Chur-Pfalz verpfändet. *Act. Pac. T. II. p. 365.*

Daß dieses Kloster bey dem Erbs-Stift Mayns verbleibe, bedingten die Kayserlichen und Chur-Pfalzischen d. 21. Febr. 1647. in ihrer Replik in der Pfälzischen Sache. *ib. p. 358.*

Wegen des von Hessen-Darmstadt alhier angemachten Juris Collectandi beschwehete sich Chur-Mayns Ao. 1650. noch vor den ersten Evacuations-Termin. *Act. Exec. T. II. p. 802. 860.*

Losenstein, Dittmar von)

Empfang nebst andern Evangelischen Herren in Oesterreich ob der Enns, Ao. 1569. d. 7. Dec. aus des Kayfers Händen eine Resolution wegen Freystellung der Religion. *Act. Pac. T. III. p. 135.*

Loßkowitz.

Fideicommiss-Guth derer von Weichselwitz, war vom Herzoge von Friedland confiscirt. *Act. Exec. T. I. p. 571.*

LOTHARIUS, Römischer Kayser.

Schlug als der Sachsen Heerführer Kayser Henricum V. beym Weißs-Holz Ao. 1115. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. IV. n. 54.*

Verließ Graf Wigberten zu Groißsch den ältern Ao. 1123. von dem Burggraffthum zu Magdeburg und belehnte seine Vettern die Grafen von Quersfurt damit. *ibid.*

LOTHARIUS,

Erz-Bischoff und Churfürst zu Trier.

Zog das Gräfliche Stamm-Haus und Amt Cawn circa An. 1636. zu sich, und nahm die daselbst befindlichen Mobilia mit weg. *Act. Pac. T. III. p. 456.*

Lothringen, Völlen.

Samt dazu gehörigen Commenden dem Deutschen Orden zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 112.*

Lothringen, Herzog von)

Ist mit allen Landen und deren Pertinentien, vermöge des Ao. 1542. d. 26. Aug. zu Nürnberg errichteten Vertrages, in des Kayfers und des Reichs Protection aufgenommen worden. *Act. Pac. T. II. p. 211.*

Gab zwey drittel derjenigen quote, welche ein Churfürst zu Reichs-Anlagen zahlte. *ib. p. 211.*

Wegen der Marggraffschaft Nomeny ein Stand des Deutschen Reichs, übrigens aber theils Souverain, theils ein Vassall der Cron Frankreich. *ib. p. 349. sq. conf. ib. p. 422.*

Hat von den Bischoffümern Metz, Tul und Verdun einige Lehen, die er aber allezeit vom Römischen Reich recognosciret hat. *ib. p. 212. conf. ib. T. III. p. 575.*

Welche Länder und Dörter denen Grafen von Nassau-Saarbrück zuständig, Lothringen seit An. 1629. occupiret gehabt. *ib. T. I. p. 833. sq.* Der Kayser rescribiret d. 24. Oct. 1630. an ihn wegen Restitution der Nassau-Saarbrückischen Güter. *ib. p. 836. sq.*

Lothringen, Herzog von)

Hatte den minderjährigen Wild- und Rheingrafen Bernhard Ludewig und Johann, Gevettern, die Herrschaft Mörchingen sub pretextu feloniz confisciren lassen. *Act. Pac. T. II. p. 168. T. V. p. 225.*

Durch welchen Pretext er sich circa An. 1630. der ganzen Graffschaft Saarwerden bemächtiget. *ib. T. V. p. 216. sq.*

Hat des Kayfers Armee Ao. 1631. gegen den König in Schweden angeführet. *ib. T. II. p. 211.* Dessen Thaten im 30. jährigen Kriege. *Act. Exec. T. II. Beyl. 5. Vorr. p. 37. sqq.*

Hatte den Grafen von Nassau-Saarbrück, wegen abnommener Mobilien, Saarmünde und Saaralbe in Anno 1632. offerret. *Act. Pac. T. I. p. 775. conf. ib. p. 837.*

Vertrieb nach An. 1634. die Französische Salvaguarde zu Brondrut. *ib. T. II. p. 449.*

Wie es ihm bey dem Tractat mit der Cron Frankreich Ao. 1641. ergangen. *ib. T. III. p. 578. conf. ib. T. II. p. 212.* Pabst Urbanus VIII. und sein Successor haben seine Restitution zu procuriren sich angelegen seyn lassen. *ib. T. II. p. 211.*

Auf dessen vollkommene Restitution zu dringen, wurden die Kayserlichen Gesandten zu Münster, d. 5. Jul. 1643. instruir. It. einen Französischen Salvum Conductum zu verschaffen. *ib. T. I. p. 26.* Die Restitution wurde auch in der Kayserlichen Responzion d. 15. Sept. e. a. eingerückt. *ib. p. 632.*

Nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten sey er zwar wol in diesen Frieden einzuschließen, es würde aber hauptsächlich an der Erklärung Frankreichs hängen. *ib. p. 742. 804. 828.*

Daß die dem Hause Nassau-Saarbrück versprochene Satisfaction noch erfolgen möge, rückten die Evangelischen zu Osnabrück, ihrem im Nov. 1645. rectificirten Gutachten ein. *ib. p. 806. Conf. das Saarbrückische Memorial d. 17. Mart. 1646. ib. T. III. p. 482.*

Daß dessen von Frankreich annoch verweigerter Geleits-Brief causam principalem nicht aufziehen sollte, versicherten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 28. Dec. e. a. denen Schwedischen. *ib. T. II. p. 150. sq. 183. 190. sq.*

Die Franzosen verweigerten in ihrer Replik eod. seine Restitution. *ib. p. 203.* Die Kayserlichen zu Münster drungen mit Anführung verschiedener Gründe, circa 12. Jan. 1646. auf einen Französischen Salvum Conductum vor ihn. *ib. p. 210. sqq.*

Ob demselben von Frankreich Pabst-Briefe zu ertheilen seyn, darüber ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 4. Febr. e. a. deliberet. *ib. p. 347. sqq.* Item im Fürsten-Rath zu Münster d. 16. ej. *ib. p. 395.* Des gesamten Fürsten-Raths Correlation darüber im Mart. ej. an. *ib. p. 518. sq.*

Hatte das Reichs-Lehnbare Gräfliche Haus Falcensstein im Mart. e. a. noch nicht restituiret. *ib. p. 458.*

Die Französischen Gesandten schlugen einen Pab vor ihn, circa 6. ej. zum dritten mahl ab. *ib. p. 843.*

Die Churfürstlichen setzten in ihrer Correlation d. 16. April. e. a. zu Osnabrück verlesen, daß die Salvi Conductus-nothwendig zu ertheilen. *ib. p. 914. sq.* Die

Lothringen, Herzog von)

Kaiserlichen zu Münster beharreten d. 25. April. 1646. in ihrer Duplic darauf. *Act. Pac. T. III. p. 14. 17.*

Accreditirte den Verdunischen Gesandten d. d. 14. Mai. e. a. um sein Interesse zu beobachten, publicirte auch ein Manifest, seine Einschließung in den General-Frieden betreffend. *ib. p. 527. 599.*

Die Franzosen schlugen die Handlung mit ihm d. 16. ej. ab. *ib. p. 30.* Die Kaiserlichen bedingten sich diese Restitution in ihrer letzten Declaration d. 19. ej. nochmals. *ib. p. 33.* In der Franzosen Antwort hierauf d. 23. ej. ward der Herzog nach Paris gewiesen, um über die Execution des vorhin mit ihm getroffenen Vergleichs zu handeln. *ib. p. 44. conf. ib. T. IV. p. 782.*

Daf dessen Angelegenheiten nicht in die Deutschen Sachen möchten gemischt werden, erinnerten die Englischen zu Münster d. 24. Jun. ej. an. bey den Französischen Gesandten. *ib. T. III. p. 184. 59.*

Die Kaiserlichen zu Münster berichteten Graf Drensterna in der Conferenz d. 3. Jul. ej. an. weswegen bey der Preliminar-Handlung, auf einen Paß vor ihn, nicht sey gedrungen worden. *ib. p. 88.*

Ex parte seiner ward d. 8. ej. eine Repräsentation dicitur, warum der Kaiser und das Reich, mit Uebergehung seiner, den Frieden mit Frankreich nicht behandeln möchten. *ib. p. 572. 599.*

Gegen den von ihm geführten Titel Graf zu Saarwerden, protestirten die Nassau-Saarbrück- und Saarwerdischen Gesandten d. 12. ej. *ib. p. 635. 599.*

Die Refutation der Französischen Dubiorum gegen seine Admission wurde d. 19. ej. dicitur. *ib. p. 578. 59.*

Dessen Restitution bedingten die Kaiserlichen zu Münster d. 21. Aug. ej. an. in ihrer Declaration an die Franzosen. *ib. p. 717.* Der Franzosen Erklärung d. 3. Sept. ej. an. in dem Vergleich mit den Kaiserlichen. *ib. p. 727.*

Die Schweden verlangten in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. daß er sowohl die Graffschaft Saarwerden den Grafen zu Saarbrück restituiren, als auch die große Beschädigung daselbst, compensiren solle. *ib. T. V. p. 461.*

Die Kaiserlichen zu Osnabrück setzten in ihrem in fine Maj. ej. an. exhibirten Instrumento Pacis eine Reichs-terliche Cognition wegen der Beschädigung, hinzu. *ib. T. IV. p. 562.*

Die Kaiserlichen zu Münster verlangten d. 3. Jun. e. a. in ihrem Project Instrumenti Pacis cum Gallis, seine völlige Restitution, *ib. T. V. p. 138. Conf. ib. T. IV. p. 608.*

Die Franzosen in ihrem Gegen-Project med. Jul. e. a. daß der Kaiser ihm auf keine Weise wieder Frankreich restituiren solle. *ib. p. 155.* Hierauf bestunden sie noch d. 1. Nov. ej. an. *ib. p. 165.*

Im Fürsten-Rath zu Osnabrück wurde d. 7. Aug. ej. an. geschlossen, daß er allerdings in den Frieden mit einzuschließen sey. *ib. T. IV. p. 704. 599.* Von dem Chur-Mainnischen Reichs-Directorio circa fin. ej. verfaßtes Reichs-Bedencken in der Lothringischen Sache. *ib. p. 727. 599.* In des Fürsten-Raths zu Osnabrück Session d. 8. Sept. ej. an. wurde über diesen Aufsatß moniret. *ib. p. 733. 599.*

Lothringen, Herzog von)

Auff seine instanz machten die Catholischen d. 23. Nov. ej. an. verschiedene Correcturen bey dem Kaiserlichen Instrumento Pacis in puncto Amnestiz. *Act. Pac. T. IV. p. 801.* die sie in ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an. wiederholiten. *ib. p. 822.*

Circa fin. Jun. 1648. ward eines Pseudonymi Fidei Germani, Consultatio Juridico-Politica gedruckt, darin zugleich die Unbilligkeit gezeiget von der Französischen Prætension, diesen Herzog vom Frieden aus zu schließen. *ib. T. VI. p. 62. 599.*

Auff dessen Exclusion bestand Servient d. 4. Jun. ej. an. *ib. T. V. p. 894.* Die Kaiserlichen zu Osnabrück declarirten den Schwedischen d. 8. ej. daß sie ihn nicht lassen würden. *ib. p. 907.* Wegen seiner Ausschließung insinuirte Servient circa 9. ej. bey den Gesandtschaften eine Vorstellung. *ib. p. 909.*

Schrieb d. d. 22. ej. an die Reichs-Ständischen, die Bezahlung der Unkosten bey Errichtung seiner Armée, in seine Einschließung in den Frieden betreffend. *ib. T. VI. p. 36. 59.* Zu Osnabrück wurde hierauf d. 29. ej. in den Reichs-Räthen geschlossen, man sey seiner Armée nichts schuldig, und wegen des zweyten würde es sich an seinem Ort wohl finden. *ib. p. 35.*

Einiger Reichs-Stände zu Osnabrück Meynung über seine Restitution, circa fin. Jul. ej. an. *ib. p. 292.*

Formalia in dem d. 7. Sept. ej. an. obsignirten Französischen Friedens-Instrumento wegen der mit ihm habenden Controvers. *ib. p. 375.* darin wurde bedingt, daß die Benennung desselben in dem Schwedischen Instrument, dem Könige in Frankreich nicht prädiciren solle. *ib. p. 392.*

Controversia Lotharingica quomodo componenda. I. P. M. §. 4.

Von seiten des Kaisers in den Frieden mit Schweden eingeschlossen, nach der Kaiserlichen zu Osnabrück d. 16. Dec. 1647. edirten und folgenden Projecten. *Act. Pac. T. IV. p. 235. T. V. p. 937. T. VI. p. 5. 171.*

Die Fürstlichen zu Münster concludirten d. 22. Jul. 1648. daß er denen pace comprehensis benutzeten. *ib. T. VI. p. 243.* Nach der Kaiserlichen zu Münster Noten d. 15. Sept. ej. an. von seiten des Kaisers in den Frieden mit Frankreich eingeschlossen. *ib. p. 553.*

Pace Westphalica comprehendatur ex parte Imperatorii. I. P. O. Art. XVII. §. 10.

Nominatio hac Christianissimo Regi nullum prejudicium afferat. I. P. M. §. 106.

Die Reichs-Ständischen schrieben aus Münster d. 11. Nov. 1648. an ihn um delogirung seiner Völcker von des Reichs Boden. *Act. Pac. T. VI. p. 618. 599.* Er antwortete darauf circa Dec. ej. an. *ib. p. 777. 59.* Antwortete der Gräfin zu Nassau-Saarbrück nicht, als sie circa Febr. 1649. um Restitution der Graffschaft Saarbrück und Saarwerden an ihn schrieb. *ib. p. 903.*

Solte verschiedenes an die Grafen von Nassau-Saarbrück restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 103.*

Quartierte sich circa Febr. 1650. wieder auf des Reichs Boden. *ib. T. II. 155. 59.*

Der Kaiser schrieb d. 17. Jun. ej. an. an ihn wegen Restitution Landstuhl, Homburg und Hammerstein. *ib. p. 431.*

Lothringen, Herzog von)

Gegen dessen Streiffereyen kamen circa med. Jul. 1650. verschiedene Klagen ein. *Act. Exec. T. II. p. 628. sq. 634. sqq.*

Der Convent zu Nürnberg schrieb deshalben d. 20. ej. an ihn. *ib. p. 639.*

Lothringen, Herzogthum.

Wurde Ao. 1542. durch sonderbare Conspacta in die Crayß-Verfassung des Deutschen Reichs genommen. *Act. Pac. T. V. p. 97.*

Die Frankosen prätendierten init. Jul. 1647. das absolutum Dominium über diejenigen hier eingeseßenen, so von den Stifffern und Städten Metz, Tul und Verdun einige Lehn-Güter haben. *ib. T. IV. p. 651. conf. ib. p. 684. Conf. Metz; Tul und Verdun.*

Ludwig, Pfalzgraff, Ober-Land- Vogt zu

Hagenau.

Ließ sich mit den 10. Reichs-Städten in Unter-Elsas Ao. 1423. in ein Bündniß wieder Herzog Carln von Lothringen ein. *Act. Pac. T. V. p. 418.*

Ludwig, Pfalzgraff und Churfürst.

Gab den 10. Reichs-Städten in Elsas, als Kayserlicher Ober-Land-Vogt, Ao. 1437. einen Revers. *Act. Pac. T. V. p. 408. 426. conf. ib. p. 422.*

Starb Ao. 1470. *ib. p. 421.*

Ludwig der vierdte, Pfalzgraff und Churfürst.

Was bey seiner Antretung der Hagenauischen Ober-Land-Vogtey Ao. 1531. mit den 10. Reichs-Städten in Unter-Elsas vorgegangen. *Act. Pac. T. V. p. 423.*

Ludwig, Pfalzgraff.

Ihm wurde die Reichs-Stadt Oppenheim nebst andern Etücken von seinem Vater dem Römischen König Ruperto, für 40000. Englische Nobeln versehet. *Act. Pac. T. V. p. 219. sq.*

Ludwig der Aeltere, Landgraff zu Hessen.

Ueber dessen Verlassenschaft ist zwischen beyden Landgräflichen Häusern, Cassel und Darmstadt, ein langwieriger Streit entstanden, darüber jedoch Ao. 1627. ein Haupt-Vertrag errichtet ward. *Act. Pac. T. II. p. 142. sq. conf. Marburgische Successions-Sache.*

Ob in seinem Testament ein Fideicommiss zum besten der Casselischen Linie vorhanden gewesen. *ib. T. IV. p. 465.*

Ludwig, Landgraff zu Hessen-Darmstadt.

Wurde durch die zu Regensburg Ao. 1623. publicirte Urthel, pro Domino der Marburgischen Lande erkhäret. *Act. Pac. T. II. p. 472. conf. ib. T. IV. p. 437. Uebergab seine Liquidations-Puncten Ao. 1624. denen Kayserlichen subdelegirten Executoren. ib. T. IV. p. 442. sqq.*

Ludwig, Graff von Würtemberg.

Kaufte von den Grafen von Helfenstein Ao. 1447. die Blaubeurischen Lehen. *Act. Pac. T. V. p. 184.*

Ludwig, Herzog zu Würtemberg.

Nach seinem Tode Ao. 1595. ward dem Kayser das Lehen Blaubeuren eröffnet. *Act. Pac. T. III. p. 67. 90. T. V. p. 177. Dem ward von Würtembergischer Seite im Jun. 1646. widersprochen. ib. p. 568. sq. conf. ib. T. V. p. 184.*

Ludwig, Graff zu Dettingen.

Hatte des letzten Landgrafen zu Elsas, Henrici des Geschlechts von Engenheim, Schwester zur Gemahlin und ließ sich nach dessen Ao. 1238. erfolgten Tod damit belehnen, so aber ans Stifft Strassburg kam. *Act. Pac. T. IV. p. 721.*

Ludwig, Graff zu Sayn.

Der letzte von dem männlichen Stamm, starb in zarter Jugend d. 6. Julii 1636. und hinterließ 2. Schwesfern zu seinen Erben. *Act. Pac. T. III. p. 453. conf. ib. p. 651.*

Ludwig, Graff zu Schwarzenberg.

ging von Ao. 1625. an die dem Marggräflichen Hause Brandenburg in dem Schwarzenbergischen und Hohenlandesbergischen zugehörigen Iura circa sacra in Disputat zu ziehen, und schaffte das Evangelische Religions-Exercitium Ao. 1627. gewalthätig ab. *Act. Pac. T. II. p. 819.*

Ludwig Heinrich, Graff zu Nassau-Caseneuborgen, Kayserlicher General-Wachtmeister und Obrister, und der Wetterauischen Grafen Correspondenz Director.

Schrieb einen Grafen-Tag nach Herborn gegen d. 15. April. 1635. aus, wegen Beschickung des Friedens-Congressus und anderer Puncte. *Act. Pac. T. I. p. 417.*

Stellte nebst andern Grafen d. 19. ej. die Vollmacht vor die Deputirten auf den Friedens-Congress aus. *ib. p. 421. sqq. conf. ib. p. 871.*

LUDOVICUS, Römischer Kayser.

Privilegirete die Stadt Regensburg wegen des Ungels des und juris collectandi. *Act. Exec. T. I. p. 123.*

LUDOVICUS V. BAVARUS, Römischer Kayser.

Confirmirte der Stadt Osnabrück das Privilegium de non evocando. *Act. Pac. T. II. p. 170.*

Gab dem Erz-Stifft Maynz Ao. 1314. das Privilegium primæ instantiæ. *ib. T. III. p. 564.*

Räumte dem Könige im Böhmen die Reichs-Stadt Eger Ao. 1315. um 20000. Mark Silbers cum jure relutionis & aliis reservatis, Pfandsweis ein. *ib. T. II. p. 20. Act. Exec. T. I. p. 406.*

Schrieb eod. an Rath und Gemeine zu Eger diese Verpfändung betreffend. *Act. Exec. T. I. p. 533.*

Investirte Ao. 1318. Bernhard Fürsten zu Anhalt mit seines verstorbenen Bruders Sohns Ottonis, Landen. *Act. Pac. T. III. p. 510. sq.*

Gab an Ulrich von Debenburg Ao. 1340. Vollmacht, den Fürsten zu Anhalt Bernhard in die vom Stifft Halberstadt occupirte Graffschaft Afcanien zu imittiren. *ib. p. 512.*

LUDOVICUS XIII. König in Frankreich.

Machte mit dem König in Portugal d. 1. Jun. 1641. eine Alliance. *Act. Pac. T. II. p. 335. sq. conf. ib. p. 327.*

LUDOVICUS BARBATUS.

War der erste Landgraff zu Thüringen. *Act. Pac. T. III. p. 549.*

Ende

Lübeck, N. N.)

Doct. und Pfalz-Sulzbachischer Rath.
War im Jul. 1650. bey der Handlung zu Nürnberg
in der Sulzbachischen Sache. *Act. Exec. T. II. p.*
466. sqq. 588.

Lübshausen.

Erb-Guth derer von Wesehofwitz, solte ihnen, laut
der Schweden zu Nürnberg Projectis d. 8. Nov. 1649.
restituirt werden. *Act. Exec. T. I. p. 574.*

Lüde.

Der Evangelischen hieselbst Restitution wurde von den
Evangelischen Deputirten zu Nürnberg in ihrem Auf-
satz im Dec. 1649. in den drey Monathen geschet.
Act. Exec. T. I. p. 758. Jüngleichen von den Schwed-
den in ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T.*
II. p. 174. Wiederum in der Deputirten d. 22. April.
ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 257.*

Die Schweden recommendirten diese Restitution d. 8.
Aug. 1650. *ib. T. II. p. 679.* D. 5. Nov. ej. an. wur-
de Nassau-Hadamar und Oldenburg von den De-
putirten Commission aufgetragen. *ib. p. 875.*

Lübeck, Stadt.

Alhier wird das Hansee-Städtische Archiv aufbehal-
ten. *Act. Pac. T. II. p. 117.*

Auf dem alhier Ao. 1386. gehaltenen Hansee-Tag
waren die Königin Margaretha zu Norwegen, Kö-
nig Albrecht zu Schweden, der Graff zu Holfstein
und noch mehrere Herren, persönlich zugegen. *ib.*
p. 119.

Derfelben Syndico ward zu Augspurg Ao. 1566. von
den Reichs-Städten ein Creditiv mit gegeben, um
die Hansee-Städte ihremthalben zur Einigkeit zu
ermahnen. *ib. p. 118.*

Nahm das durch Lutherum gepredigte Wort Wt-
tes vor An. 1525. an. *ib. p. 741.*

Bey dem alhier Ao. 1598. gehaltenen Conventu Han-
seatico waren ein Kayserlicher, ein Königlich-Spa-
nischer und ein Königlich-Polnischer Gesandter mit
zugegen. *ib. p. 120.*

Nahm circa An. 1627. von ihren Bürgern den 5ten
Pfenning alles ihres Vermögens, Anlehnsweise
auf. *ib. T. V. p. 284.*

Der Friede zwischen dem Kayser und Dännemarc
ward alhier Ao. 1629. getroffen. *ib. T. I. p. 93. sq.*

Wurde bey Ueberfendung nöthiger Geleits-Briefe,
von den Schwedischen Gesandten d. 14. Nov. 1643.
invitirt, den Congress zu beschicken. *ib. p. 43.*

Erhielt Kayserlichen Befehl d. d. 17. Jan. 1644. dem
König in Dännemarc und Hause Holfstein gegen
die Schweden möglichst zu assistiren. *ib. p. 84.*

Hierauf nebst Hamburg und Bremen wolten die
Schwedischen d. 12. Jun. 1648. die Versicherung
der 2. letzten Millionen Rthl. Satisfaction-Gelder
schlagen, dem aber die Reichs-Deputirten contra-
dicirten. *ib. T. V. p. 923.*

Hatte circa Sept. 1648. vor Bremen in puncto des
Weser-Zolls an Holland geschrieben. *ib. T. VI. p. 725.*

Orenstierna wolte d. 23. Jan. 1649. wissen daß ihre
Friedens-Ratification tadelhaft sey. *ib. p. 826.* Der
Mangel befund darin, daß eine Clausul wegen des
Weser-Zolls eingerückt war. *ib. p. 861.*

Ihr Contingent zur Schwedischen Miliz Satisfaction

Lübeck, Stadt.

waren 64080. fl. nach der Repartition d. 15. Jun.
1650. *Act. Exec. T. II. p. 429. conf. ib. p. 148. li.*
Act. Pac. T. VI. p. 637.

Dem Hospital zum H. Geist alhier wurden in der Kay-
serlichen zu Osnabrück in fine Mai. 1647. exhibirtem
Instrumento Pacis die im Amt Nbel gelegene Dorff-
fer Seedorff, Wiedendorff, Brandenhäusen und
Wangern, reserviret. *ib. T. IV. p. 579.*

Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen
Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 594.*
und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbi-
erten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 155.*

Hospitali S. Spiritus quatuor pagi in praefectura Poel re-
servantur. I. P. O. Art. X. §. 6.

Auf dem Nürnbergischen Convent hatte die Stadt
dem Franckfurtischen Deputirten Commission auf-
getragen. *Pag. 82.*

Lübeck, Stifft.

Circa 1630. ward vor den Kayserlichen Graf Holsten
ein Sammel-Platz alhier begehret, welches der Kö-
nig in Dännemarc abschlug. *Act. Pac. T. I. p. 145.*

Daß es bey den Evangelischen unangesehen bleiben
solle, erklärten sich die Catholischen d. 21. Nov. 1646.
ib. T. III. p. 436.

Hat zur Schwedischen Miliz Satisfaction 4806. fl. bey-
getragen, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act.*
Exec. T. II. p. 429. conf. ib. p. 148. li. Act. Pac. T.
VI. p. 637.

Lübeckischer Deputatus

auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
David Glorin.

War zu Anfang des Jahres 1645. schon zu Osnabrück
gegenwärtig. *Act. Pac. T. I. p. 339.*

Wurde nebst einigen andern d. 11. Aug. ej. an. zu dem
Kayserlichen zu Osnabrück erfordert, um bey den
übrigen wegen des Modi & Loci Consultandi Ver-
stellung zu thun. *ib. p. 564. sq.*

Nahm sich d. 4. Sept. ej. an. der Städte Bremen und
Hamburg, quoad Sessionem im Städte-Rath, an.
ib. p. 604.

War mit unter denen Deputirten der Evangelischen zu
Osnabrück, welchen die Chur-Brandenburgischen,
wegen pretendirter Excellenz, circa 9. Dec. ej. an.
die Conferenz über die Gravamina abschlugen. *ib. T.*
II. p. 122.

Nebst andern deputirt, als dem Chur-Maynsischen
Reichs-Directorio zu Osnabrück d. 16. eiusd. der
Evangelischen Gravamina insinuiret wurden. *ib. p.*
538. War zu Osnabrück im April. 1646. Deputatus
ad Gravamina. *ib. p. 585. Schema Sessionis.*

Nebst andern deputirt, als die Schwedischen d. 21. ej.
nebst Insinuation der bisherigen Acten zwischen den
Deputatis ad Gravamina, ersüchet wurden, über Ver-
gleichung derselben mit den Kayserlichen zu Osnab-
rück, zu handeln. *ib. p. 631. 634.*

In der Deputation der Evangelischen an die Kayserli-
chen zu Münster, d. 18. Jun. 1647. *ib. T. IV. p. 618.*
li. an die Schweden um Beförderung der Tractaten
d. 25. ej. mit deputirt. *ib. p. 634.*

Ihm nebst noch 3. Evangelischen Reichs-Städtischen

Westfälischer Deputatus a. d. Westphäl. Fried. Congr.

tharen die Kayserlichen zu Osnabrück d. 22. Jan. 1648. Separat-Vorstellung wegen der Differenzien in puncto Amnestiz & Gravaminum. *Act. Pac. T. IV. p. 917. sq.*
 Mit deputirt, als die Catholischen ihre Declarationes ultimas in puncto Amnestiz & Gravaminum d. 24. ej. denen Evangelischen aushändigten. *ib. p. 922.*
 Wiederum d. 9. Febr. ej. an. an Servient, als ihm von dem vorhabenden neuen Modo Agendi Eröffmung geschach. *ib. p. 1000.*
 D. 30. April. ej. an. in der Deputation an die Schweden den §. Tandem omnes &c. und Satisfactionem Militiz betreffend. *ib. T. V. p. 781.* Wiederum d. 2. Mai. ej. an. an die Kayserlichen, das Reichs-Conclusionum in puncto Satisfactionis Militiz betreffend. *ib. p. 784.*
 Daß er nebst andern die Instrumenta Pacis subscribiren sollte, wurde zu Münster d. 3. Oct. ej. an. geschlossen. *ib. T. VI. p. 591.*
 War mit zugegen als Servient d. 25. Jan. 1649. das Exemplar des Friedens-Instrumenti vor die Evangelischen unterschrieb. *ib. p. 830.*
 Protokolle d. 12. Febr. 1649. daß der Stadt Cölln Deputatus erfordert worden, da er doch nicht inter extraordinarios Deputatos sey. *ib. p. 871.*
 War im Mart. ej. an. noch auf dem Congress. *ib. p. 971.*
 Lüchtringen.
 Was wegen dieses Dorffs in puncto der Jagd und Mastung, d. 3. Aug. 1593. zwischen Herzog Heinrich Julio und dem Abt zu Corvey verglichen worden. *Act. Pac. T. VI. p. 409.*
 Lüders, Abtey.
 Daß Frankreich sie bey ihrer Reichs-Immedietät und andern Juribus lasse, verlangten die Kayserlichen d. 21. Aug. 1646. in ihrer Declaration. *Act. Pac. T. III. p. 716.* Die Frankosen versprachen solches in dem d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Vergleich mit den Kayserlichen. *ib. p. 726.*
 Die Kayserlichen wiederholten solches d. 3. Jun. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis und bedingten die Restitution der von Frankreich occupirten Plätze. *ib. T. V. p. 137. sq.* Die Frankosen versprachen in ihrem Gegen-Project med. Jul. ej. an. sie bey der Immedietät zu lassen. *ib. p. 154. sq.*
 Solches wurde in dem Vergleich d. 1. Nov. ej. an. von den Legations-Secretariis unterschrieben, wiederholt. *ib. p. 165.* Auch in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obliquierten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 389.*
 Relinquatur in possessione Immedietatis. I. P. M. §. 87. Conf. Elßassische Reichs-Stände.
 Von der Eron Frankreich an den Erz-Herzog Leopold Wilhelm zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 116. 230. 426.*
 Dessen rüchständige Quota zur Schwedischen Satisfaction sollte, nach der Kayserlichen Project d. 27. Apr. 1650. zu Bezahlung der Chur-Wältschen Garnison in Bensfeld, mit gezogen werden. *ib. T. II. p. 265. conf. ib. p. 263.*
 Lübe, Hans Heinrich von der)
 Senior des Dohm- & Capituls zu Raseburg.
 Wurde nebst Andreas von Bernstorff vom Dohm-

Lübe, Hans Heinrich von der)

Capitul d. 25. Febr. 1647. an den Herzog zu Mecklenburg deputirt, um Vorstellung zu thun, warum der Herzog dieses Stiff als ein Equipollent vor Wisimar, nicht anzunehmen. *Act. Pac. T. IV. p. 340. 399.*
 Lütten-Wieden.
 Dieses Dorff soll nach Abgang der Casselischen Wilhelmischen Linie, vermöge des Neben-Recessus d. 1. Oct. 1647. an das Fürstenthum Calenberg fallen. *Act. Pac. T. V. p. 641.*
 Lütlich, Stadt.
 Wurde von den Kayserlichen d. 30. August. 1649. zur Ubergabe gezwungen. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 43.*
 Lütlich, Stiff.
 Hat hergebracht, nur auf Lateinische Schreiben zu antworten. *Act. Exec. T. I. p. 168.*
 Desselben Contingent zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren 170880. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. It. Act. Pac. T. VI. p. 636.*
 Wegen dieses Vertrags schrieben die Reichs-Ständischen aus Münster d. 9. Nov. 1648. an denselben Stände. *Act. Pac. T. VI. p. 676. sq.* Des Dohm Capituls Vor- & Antworts- & Schreiben hierauf d. 24. ej. *ib. p. 709. sq.*
 Wolte zur Schwedischen Satisfaction nichts contribuire. *ib. p. 870. Act. Exec. T. I. p. 25.* Die Kayserlichen declarirten d. 12. Febr. 1649. daß auf weitem Verweigerungs-Fall sie vigore Instrumenti Pacis dahin zu bringen. *Act. Pac. T. VI. p. 873.*
 Beym Abschiede des Servient vom Congress d. 8. Mart. ej. an. wurde er von den Fürstlichen erinnert, daß sich Frankreich dieser Sache nicht annehmen möchte. *ib. p. 912. sq.*
 Beruffte sich wegen verweigerter Satisfaction-Gelder, auf Französische Protection. *Act. Exec. T. I. p. 139.*
 Ward von den Reichs-Ständischen Gesandten zu Nürnberg wegen der Quote zur Schwedischen Satisfaction d. 20. Jul. 1649. erinnert. *ib. p. 168. 399.* Hatte init Jul. 1650. schon 30000. Rthlr. zu diesen Geldern erlegt. *ib. T. II. p. 451.*
 Die Schweden exequirten alhier die Satisfaction- und andere Gelder, und justificirte der Generalissimus solche Action bey den Kayserlichen zu Nürnberg in einem Schreiben d. 16. Aug. ej. an. *ib. p. 687. 399.*
 Lütlichischer Gesandter, (Stiffes)
 auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Christoph Bernhard von Galen.
 Verbat im Fürsten-Rath zu Münster d. 10. Sept. 1648. seine Abschiebung nach Osnabrück. *Act. Pac. T. I. p. 682.*
 Lützen, (Conrad von) Kayserlicher Gesandter.
 Schloß mit dem Schwedischen Legaten Salvio die Preliminar-Tractaten zu Hamburg d. 15. Decemb. 1641. *Act. Pac. T. I. p. 7. 399.* Ward hernach beschuldiget, daß er seine Mandata übertreten. *ib. p. 102. 248.*
 Hatte die lustiz einen Striegel genennet, damit man Fürsten und Stände sauber machen könne. *ib. p. 776.*

Lüzelburg, Die Herzogen von)
Waren zu Anfangs der 10. Reichs-Städte im Elßas
Schuß-Herren. *Act. Pac. T. III. p. 660.* Haben
solche Reichs-Ober-Land- Vogtey nicht länger als
7. Jahr administrirer. *ib. T. V. p. 417.*

Lüzelburg, Herzogthum)
Die Franzosen präcedirten im Jul. 1647. das abso-
lutum Dominium derer hier eingeseßenen, so von den
Stifffern und Städten Metz, Tul und Verdun ei-
nige Lehn-Güter haben. *Act. Pac. T. IV. p. 651. conf.*
ib. p. 684. Conf. Metz; Tull; Verdun.

Lüzelstein, Georg Hans, Pfalzgraf zu)
Selbigen bey seiner Reichs-Immediat und andern Ju-
ribus zu lassen, bedingten die Kayserlichen d. 21.
Aug. 1646. in ihrer Declaration an die Franzosen.
Act. Pac. T. III. p. 716. Die Franzosen verspra-
chen solches d. 3. Sept. ej. an. in dem mit den Kay-
serlichen getroffenen Vergleich. *ib. p. 726.*

Die Kayserlichen wiederholten es d. 3. Jun. 1647. in
ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 137.*
Wiederum die Franzosen in ihrem Gegen-Project
med. Jul. ej. an. *ib. p. 154. sq.*

Solches wurde in dem Vergleich d. 1. Nov. ej. an. von
den Legations-Secretarien unterschrieben, wieder-
holt. *ib. p. 165.* Auch in dem zu Osnabrück d. 5.
Sept. 1648. obßignirten Instrumento Pacis. *ib. T.*
VI. p. 389.

Relinquatur in possessione Immediatis. I. P. M. §. 87.
Conf. Elßasische Reichs-Stände.

War d. 1. Jan. 1649. unter allen Pfalzgrafen der letzte
in dem Successions-Recht an die Chur-Würde. *Act.*
Pac. T. VI. p. 791.

Lullesburg.

Ward von Kayserlicher Seite in den zweyten Evacua-
tions-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 44.*

Lupffen, Graffschafft.
Trug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 1602. ff.
bey, nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec.*
T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. It. *Act. Pac. T. VI.*
p. 634.

LUSLE, MELCHIOR de)

Königlich-Französischer Ambassadeur in Deutschland.
Sab denen Reichs-Städten in Elßas einen Revers d. d.
13. Oct. 1634. daß die Französische Protection ihnen
an ihrer Reichs-Immediat nicht präjudiciren solle.
Act. Pac. T. IV. p. 715.

Lussenich.

Schloß im Eölnischen, mit Franzosen besetzt, ward
von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den
zweyten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T.*
I. p. 39. 46. 70. Laut Vergleichs präliminariter zu
evacuiren. *ib. p. 365.*

Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Reces im zwey-
ten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 416.* Der
Convent schrieb deswegen d. 26. Jul. ej. an. an Tou-
renne. *ib. p. 640.*

LUZZARA.

Dieses Schloß solte, nach der Franzosen Project In-
strumenti Pacis med. Jul. 1647. an Mantua von dem Herz-
ogge zu Guastalla restituirer werden. *Act. Pac. T.*
V. p. 157.

Die Kayserlichen erinnerten d. 15. Sept. 1648. daß die-
ses dem Regensburgischen Friedens-Schluß entgeg-
en sey. *ib. T. VI. p. 553. conf. ib. p. 390.*

Comprehendatur sub Ducatu Mantua. I. P. M. §. 97.
Conf. Mantua.

M.

Madeburg.

Schloß im Stifft Speyer, mit Franzosen besetzt, ward
von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in
den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec.*
T. I. p. 38. 46. 69. Laut Vergleichs vom 25. Sept.
1649. präliminariter zu evacuiren. *ib. p. 363.*

Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Reces im er-
sten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 415.*

Mähren.

Der Landes-Hauptmann und andere hohe Officier als
hier intercedirten Ao. 1609. beym Römischen Kö-
nig Mathia vor die Stände Augspurgischer Con-
fession in Oesterreich ob und unter der Ens. *Act. Pac.*
T. III. p. 140. sq.

Daß der Kayser den Ständen und Unterthanen als
hier des Majestät-Briefes würcklich wieder wolle
genießen lassen, baten im Nov. 1645. die Evangeli-
schen zu Osnabrück in ihrem Gutachten. *ib. T. I.*
p. 307. it. in dem Voto communi d. 23. Febr. 1646.
ib. T. II. p. 316.

Die Abtretung der hierin besetzten Plätze ward in der
Schwedischen Replik d. 28. Dec. e. a. versprochen.
ib. T. II. p. 188. 197. Ein gleiches bedingten die Kay-

Mähren.

serlichen d. 21. April. 1646. bey der den Schweden
offerirten Satisfaction. *Act. Pac. T. III. p. 65.*

Das Evangelische Religions-Exercitium alhier zu re-
stituiren, verlangten die Evangelischen Gesandten d.
9. Jun. e. a. *ib. p. 164.* Und Salvius in seinem Project,
med. Nov. e. a. *ib. p. 430. sq.* Wiederum die E-
vangelischen zu Osnabrück d. 27. Febr. 1647. in ih-
rer Declaration. *ib. T. IV. p. 95.*

Der Kayserlichen Declaration d. 5. Mart. e. a. *ib. p.*
124. Der Evangelischen Erinnerung hiebey an die
Schwedischen, d. 8. ej. *ib. p. 144.* Ihre letzte Er-
klärung circa d. 8. April. e. a. *ib. p. 200.*

Specification der alhier mit Schwedischer Garnison
Ao. 1648. besetzten Plätze. *ib. T. VI. Beyl. zum*
Vorber. p. 7. It. Act. Exec. T. I. Beyl. 3. Vor-
rede. p. 58.

Daß es in secundo Termino von den Schweden eva-
cuiret werde, damit waren die Reichs-Deputirten
zu Münster d. 12. Febr. 1649. einig. *Act. Pac. T.*
VI. p. 875. sq.

Sab denen Schwedischen Garnisonen Monatlich 7000.
Gulden. *Act. Exec. T. I. p. 9. sqq.*

Ward